

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 115. ✓

Leipzig, Donnerstag den 21. Mai 1931.

98. Jahrgang.

**WERKE UND
ZEITSCHRIFTEN
IN ALLEN SPRACHEN
FARBENDRUCKE
IN BEKANNTER QUALITÄT**

BUCHDRUCKEREI · KUNSTANSTALT

J·B·HIRSCHFELD

LEIPZIG C 1 · BRÜDERSTRASSE 59

AUGUST PRIES

BUCH- UND KUNSTDRUCKEREI

FERNRUF SAMMELNUMMER 700 06

NEUE TECHNISCHE BÜCHER

(in russischer Sprache)

Prof. R. GRANOWSKI

Kesselanlagen. 289 Fig., 101 Tabellen, 670 S.
Preis Lw. RM 15.15

A. BUBNOWSKI

Kursus der Eisenbahntelegographie und -telephonie. Mit einer Abteilung für elektrische Signalisation. 1113 Zeichnungen. 6., verbesserte und ergänzte Auflage. 555 Seiten. 1931.
Preis in Lwd. 12.45

Prof. W. LIPIN

Gusseisen-, Eisen- u. Stahlmetallurgie. Bd. 2, Teil I. 259 Zeichnungen im Text, 129 Tabellen. 503 Seiten.
Preis in Lw. 16.50

Prof. I. PROKOFJEW

Bearbeitung, Montage und Aufstellung von Brücken aus Metall. 2., bearb. und ergänzte Auflage. 491 Zeichnungen, 24 Tabellen. 380 Seiten.
Preis RM 10.90

Prof. V. FARMAKOWSKI

Maschinenkunde. (Thermodynamik. Motoren. Pumpen. Kraftwerke.) Bearb. und ergänzte Ausgabe. 471 Zeichnungen. 447 Seiten.
Preis in Hlw. RM 8.85

P. MOLTSCHANOW

Aerologie. 203 Abb. 16 Fotos. 342 Seiten.
Preis in Lw. RM 10.80

Prof. A. SHARSKI

Rahmen-Eisenbetonkonstruktionen. Teil I. 2., verb. und ergänzte Ausgabe. 269 Zeichnungen. 29 Tabellen. 413 Seiten.
Preis in Lw. RM —.—

Prof. I. PODOLSKI

Baumechanik. T. I. Resistenz der Materialien. Mit 672 Zeichnungen im Text. 1032 Seiten.
Preis in Lw. RM 18.90

N. DOROFEEW

Darstellende Geometrie. 295 Zeichnungen. 198 Seiten.
Preis Lw. RM 5.40

G. BRODERSEN

Technisch-chemische Rezeptur (Handbuch für Techniker und Chemiker). Verb. und ergänzte Ausgabe. 312 Seiten. Preis in Pbd. RM 4.35

Prof. A. SKOMOROCHOW

Transformatoren (Theorie und Kalkulation). 128 Zeichnungen, 26 Tabellen. 112 Seiten.
Preis br. RM 2.40

A. SLONIM und L. FIGNER

Bestimmung der Belastung von Kraftwerken (Kalkulation und Graphikstruktur). Mit 2 vollen Beispielen und 80 Zeichnungen im Text. 158 Seiten.
Preis br. RM 4.35

A. SLONIM

Atlas. Verteilungsanlagen für Kraftwerke und Unterstationen (Schemas und Konstruktionen). 272 Zeichnungen. Preis in Pbd. RM 9.70

GEODÄSIEKURSUS

unter der Redaktion v. Prof. F. N. Krassowski. T. I. 575 Zeichn. 660 Seiten. Preis RM 11.35

GEODÄSIEKURSUS

unter der Redaktion v. Prof. F. N. Krassowski. T. II. 218 Zeichn. 411 Seiten. Preis RM 7.—

B. SHEMOTSCHKIN

Kalkulation statisch unbestimmbarer Rahmensysteme. (Winkeldeformationsverfahren.) 145 Zeichnungen. 13 Tabellen. 250 Seiten.
Preis br. RM 5.95

A. ELISSEJEW

Elementargeodäsie. 367 Zeichngn. 458 Seiten.
Preis Pb. RM 4.35

Prof. A. DROSD

Grundlagen der mathematischen Analyse. 583 Seiten. Preis Hlw. RM —.—

Ⓜ

Zu beziehen durch die

„Meshdunarnodnaja Kniga“, Moskau, Kusnetzki Most 18

Bankkonto Nr. 263 bei der Staatsbank der UdSSR

oder

„KNIGA“ Buch- u. Lehrmittelges. m. b. H., Berlin SW 68

Ritterstraße 61 / Postscheckkonto Berlin 12610

Redaktioneller Teil

Bekanntmachung der Geschäftsstelle.

In den Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig sind in der Zeit vom 1. bis 30. April 1931 folgende Mitglieder aufgenommen worden:

Nummer in der Mitgliederrolle:

- 15 370 Bruhn, John, Geschäftsführer d. Fa. Westdeutsche Verlagsdruckerei G. m. b. H., Abt. Bücherstube der Volkszeitung in Düsseldorf.
- 15 367 Buske, Johannes Willy, i. Fa. Hans Buske in Leipzig.
- 15 363 Deutrich, Kurt, i. Fa. Kurt Deutrich in Neuhoß (Kr. Fulda).
- 15 352 Dormándi, Lad., Direktor d. Fa. Pantheon Literarische Anstalt A.-G. in Budapest.
- 15 372 Dunder, Frau Louise vern., i. Fa. Alexander Dunder in Leipzig.
- 15 356 Edardt, Fritz, i. Fa. Fritz Edardt Versandbuchhandlung in Stuttgart.
- 15 353 Felisch, Robert, Prokurist d. Fa. Paul de Wit in Leipzig.
- 15 361 Hagedorn, Frä. Anna, i. Fa. Wilhelm Hagedorn in Troisdorf.
- 15 357 Heller, Thomas, Prokurist d. Fa. »Bukum« A.-G. für Buch-, Kunst- und Musikalienhandel vorm. Hugo Heller & Co. in Wien.
- 15 355 Hilgenstodt, Hans, Geschäftsführer d. Fa. Deutsche Evangelische Buch- und Traktat-Gesellschaft in Berlin.
- 15 359 Jansen, Nils, i. Fa. R. Jansen in Hamburg.
- 15 369 Kuhne, Hermann Arthur, Geschäftsführer d. Fa. Verlag Schütze Dich G. m. b. H. in Dresden.
- 15 364 Leuthold-Sprecher, Fritz, Direktor d. Fa. Grands Magasins Jelmoli S. A. in Zürich (Schweiz).
- 15 362 Lucek, Rudolf, i. Fa. R. Lucek in Wien.
- 15 354 Mendel, Willy, i. Fa. Richard Mendel in Baugen.
- 15 374 Niehans, Max, Prokurist d. Fa. Art. Institut Drell Füßli in Zürich (Schweiz).
- 15 365 Reichel, Hellmut, i. Fa. Georg Westermann in Braunschweig.
- 15 371 Runge, Max, Geschäftsführer d. Fa. Agentur des Rauhen Hauses G. m. b. H. in Hamburg.
- 15 368 Salusinszky, Emerich, Direktor d. Fa. Az Est Ungarische Zeitungsadministration A.-G., Abt. Ungarische Buchhandlung in Budapest.
- 15 358 Schäfer, Friedrich, Pächter der Buchhandlung der Gofner'schen Mission in Berlin.
- 15 360 Sob, Otto, Geschäftsführer d. Fa. Missionsbuchhandlung Breklum G. m. b. H. in Breklum.
- 15 373 Wegner, Alfred, Geschäftsführer d. Fa. Sächsische Verlags-Gesellschaft m. b. H. und Grunow & Co. G. m. b. H. in Leipzig.
- 15 366 Westermann, Everhard, i. Fa. Georg Westermann in Braunschweig.

Gesamtzahl der Mitglieder: 4800.

Leipzig, den 18. Mai 1931. J. A.: Weissenborn.

Urheberrechtseintragsrolle.

In der hier geführten Eintragsrolle ist heute folgender Eintrag bewirkt worden:

Nr. 679. Die Firma Friedrich Rothbarth, Verlagbuchhandlung in Leipzig meldet an, daß Frau Friede Bock geborene Courth's, geboren am 24. April 1891 in Halle a. S., Urheberin der unter dem Pseudonym Friede Birchner erschienenen nachgenannten Werke sei:

1. Halts Herze fest, erschienen im Verlag von Carl Köhler & Co., 1925,
2. Frischer Wind aus Westen, erschienen im Verlage »Welt und Haus«, 1927,
3. Entweder — oder, erschienen im Verlage von Ewald & Co. Nf., 1927,
4. Alice und ihre Freier, erschienen im Verlage von Hamel in Berlin, 1928,
5. Ihr Mann, der Hochstapler, erschienen im Verlage von Ewald & Co. Nf., 1928,
6. Wieso Hoheit?, erschienen im Verlage von Schulze in Dresden, 1929,
7. Die fünf Unbequemlichkeiten, erschienen im Verlage von Schulze in Dresden, 1930.

Tag der Anmeldung: 28. März 1931.

Nr. 680. Herr Oberschulrat Dr. Reinhart Michel in Dresden, geboren am 26. August 1861 zu Seiffennersdorf, meldet an, daß er der Urheber der im Jahre 1918 im Verlage von Max Fiedert in Grimma, jetzt Torgau, anonym erschienenen, für den Schulgebrauch bestimmten Zahlenbilder- und Buchstaben-tafeln, die so gestaltet und angeordnet sind, daß einfache und Doppelbuchstaben gleiche Breite beanspruchen und jede Tafel am Fuße der Rückseite die Zahl oder den Buchstaben der in der Reihe vorausgehenden Tafel trägt, sei.

Tag der Anmeldung: 30. März 1931.

Leipzig, am 11. Mai 1931.

Der Rat der Stadt Leipzig als Kurator der Eintragsrolle.

Aus der Reklame-Mappe einer großen Sortimentsbuchhandlung.

Immer zwingender tritt an den Sortimenter die Notwendigkeit heran, neue Absatzmöglichkeiten zu finden. Schon lange ist man davon abgekommen, auf die Käufer zu warten, bis sie in den Laden kommen. Im Anzeigenteil der Tageszeitungen tobt ein ständiger Kampf aller Branchen, um möglichst viele Kaufinteressenten in ihre Geschäfte zu bringen. Nur der Buchhandel steht, mit wenigen Ausnahmen, abseits.

Die Frage: Soll oder kann der Sortimenter inserieren, ist schon oft in Wort und Schrift behandelt worden. Sie soll auch hier nicht weiter erörtert werden. Vielmehr wird im Nachstehenden von der Zeitungsreklame einer großen Buchhandlung die Rede sein, die sich bewußt und planmäßig dieser Art der Werbung bedient.

Leider läßt sich zahlenmäßig nie feststellen, ob ein Zeitungs-inserat sich lohnt. Bei Inseraten mit Titeln und Preisangaben haben wir die Feststellung gemacht, daß die Bücher,

die wir angezeigt hatten, in den Tagen, nachdem das Inserat erschienen war, zahlreich verlangt wurden, teilweise unter ausdrücklicher Bezugnahme auf das Inserat. Wir haben außerdem gerade bei diesem Inserat festgestellt, daß Käufer bei uns erschienen, die bestimmt lange keine Buchhandlung betreten hatten, und die ganz überrascht waren, als wir sie an unsere Auslagen der billigen Bücher führten. Aus Gesprächen mit solchen Käufern ergab sich, daß noch immer in breiten Schichten die Meinung besteht, das Buch sei teuer und ein Geschenkbuch unter 5.— RM. gäbe es eigentlich nicht. Wir haben außerdem die Beobachtung gemacht, daß nach Wochen, nachdem das Inserat erschienen war, Bücherkäufer gekommen sind, die ihre Wünsche etwa folgendermaßen vorbrachten: »Ich brauche ein Buch für ein Geschenk. Sie haben kürzlich so billige Bücher angezeigt, davon möchte ich eines haben.« Wir glauben daraus folgern zu können, daß solche Anzeigen viel länger nachwirken, als wir anzunehmen geneigt sind.

Für die inserierende Buchhandlung ist die Placierung ihrer Anzeigen eine der wichtigsten Fragen. Anzeigen sind teuer. Sie haben wenig Zweck, wenn sie in dem Wust des Anzeigenteils verschwinden; denn es ist nicht möglich, immer halbe oder Viertelseiten zu belegen. Bei Abmachungen mit den betreffenden Tageszeitungen ist es daher wichtig, eine gute Placierung zu erlangen. Der beste Raum ist im Textteil. Aber der muß in vielen Fällen der Kosten wegen ausscheiden. Nur bei besonderen Anlässen wird er verwendet, um von allen Lesern beachtet zu werden. Das war z. B. bei der folgenden Anzeige der Fall, die in allen Tageszeitungen Königsbergs und in einigen Provinzzeitungen im Textteil stand. Im Text wurde der lokale Teil bevorzugt, da er überall die stärkste Beachtung findet. (Die Anzeige erforderte keine Mehrkosten, da die Kerze aus Schriftmaterial hergestellt wurde.)

Unser Weihnachtsbücher= Katalog



der alle wichtigen Bücher dieses Jahres enthält, ist erschienen und versandt worden. Fordern Sie ihn bitte kostenlos an, wenn Sie ihn nicht erhalten haben

Gräfe und Unzer
Das Haus der Bücher
Königsberg Pr.
Paradeplatz 6, gegenüber der Universität
Zweiggeschäft Allenstein
Hindenburgstraße 19

Für eine »Billige Buchwoche«, die veranstaltet wurde, sollte von einer Einzelaufführung von Titeln abgesehen werden, da es hier um die Propagierung der Preisgruppen ging, die auch in den Schaufenstern und in den Innenräumen der Buchhandlung zum Ausdruck gebracht wurden. Die Anzeige nahm den Raum einer Viertelseite ein, die »unter Text« kam, d. h. am Fuße des Textteils. Also ebenfalls auf einer Seite, auf der keine weitere Anzeige steht. Diese Placierung hat den Vorteil der stärksten Beachtung. Der zweite Vorteil ist die Berechnung auf der Grundlage des Anzeigenteils, obwohl die Ankündigung auf einer Textseite steht.

BILLIGE BUCHWOCHE

Sie finden bei uns sieben verschiedene Preisgruppen (0,50, 1., 1,50, 2., 2,50, 2,85, 3.) Innerhalb dieser Gruppen ist die Auswahl so groß, daß wir von dem Versuch absehen, auch nur einen Teil hier aufzuführen. Besichtigen Sie bitte unsere Schaufenster und Innenauslagen. Nicht oft bietet sich so günstige Gelegenheit, Ihre Bibliothek zu ergänzen. Für die langen Winterabende können Sie sich mit billigem Lesestoff versorgen. Je eher Sie kommen, desto größer ist die Auswahl.

GRÄFE UND UNZER

Das Haus der Bücher
Königsberg L. Pr. — Paradeplatz Nr. 6, gegenüber der Universität

Aber auch im Textteil kann eine Anzeige auffallen, wenn sie geschickt abgefaßt ist und auch sonst durch ihre Aufmachung aus dem Rahmen fällt. Eine Reihe Anzeigen für die Konfirmation brachten nur Text. Dieser nahm keinen großen Raum ein. Dafür war an allen Seiten ein zwei Finger breiter weißer Rand, der die Anzeigen sofort von allen übrigen trennte. Die Placierung in den Familiennachrichten, auf einer rechten Seite und in der unteren rechten Ecke ließ die Anzeigen Beachtung finden, um so mehr, da sie schlagwortartig aufgemacht waren und der Name der Buchhandlung sofort in die Augen fiel.

Es ist eine bekannte Tatsache

daß viele große Männer und Frauen ihren Auftrieb dem Buche verdanken. Ein gutes Buch zur rechten Zeit einem jungen Menschen in die Hand gegeben, kann viel Gutes bewirken. Daher geben Sie den Konfirmanden ein wertvolles Buch auf den Lebensweg. Sie finden bei uns eine große Auswahl in allen Preislagen.

Gräfe und Unzer

Das Haus der Bücher
Königsberg Pr., gegenüber der Universität

Gegenüber der Universität

Ist ein Begriff für unser Haus der Bücher geworden. Denken Sie jetzt besonders daran, wenn Sie den

Konfirmanden

etwas Wertvolles und Bleibendes für den Lebensweg schenken wollen. — Es gibt eine große Auswahl von Büchern, die sich dazu eignen und die Sie zwanglos berücksichtigen können.

Gräfe und Unzer

Das Haus der Bücher
Königsberg Pr., gegenüber der Universität
Zweiggeschäft Allenstein, Hindenburgstraße Nr. 19

Eine Serie fortlaufend numerierter Anzeigen erschien (1929) wieder im Textteil der Zeitungen. Wie der Verkauf einer großen Anzahl der verschiedensten Bücher, die angezeigt wurden, bewies (ebenso die von auswärts eingehenden Bestellungen), fanden diese Anzeigen viele Leser, trotz des relativ kleinen Umfangs.

Weihnachtsbücher

- Johann Sebastian Bach. Eine Biographie v. C. Sandford Terry. Jll. Lein. 15.—
- Beckmann, Wilhelm: Im Wandel der Zeiten. Lebenserläuterungen eines Meisters. Mit 12 Bildertafeln. Lein. 10.—
- Brehm, Joh.: „Götterdämmerung und Kreuzesieg“. Historischer Roman aus Altpreußens Vergangenheit. Lein. 6,80
- Broder Christiansen: „Das Gesicht unserer Zeit“. Lein. 4,50
- Ehrenzweig, A. St.: „Zoo“. Mit Zeichn. von B. F. Dolbin. Geb. 2,00
- Federer H.: „Unter südlichen Sonnen und Menschen“. 6 Novellen. Lein. 5.—
- Goethes „Gespräche, ohne die Gespräche mit Eckermann“. Lein. 12.—
- Goetz, V. Joltgang G.: „Muspilli“. Mit Zeichn. von A. Rubin. Geb. 9.—
- Griff: „Es kommt der neue Fotograf“. Das erste Buch über die neue Richtung in der Fotografie. Mit 163 Abbildungen. Lein. 7,50
- Gumpenberger, H. v.: „Das Deutsche Dichtertum“. Das klassische Buch der Parodien. Geb. 6.—
- Gunnarson, Gunnar: „Nacht und Traum. Roman aus Island“. Lein. 10.—
- Hessau, Marie: „Die Langerud in der Stadt“. Erzählung. Lein. 7.—
- Hoch, Richard: „Neue Städtebilder“. Im alten Reich. Band 2. Lein. 15.—
- Kritzing, H.: „Todenstrahlen und Wuschelrute“. Beiträge zur Schicksalskunde. Ganzl. etwa 5.—
- Die Kunst Japans. Von T. Tsudsumi. Mit 8 farb. Tafeln u. 125 Abb. Lein. 22.—
- Mareu, V.: „Schatt in der Geschichte“. Menschen, Politiker, Parteilührer, Literaten, B. Abemiers, Emigranten werden hier geschildert. Lein. 8,50
- Mereschkowski, D. Dmitrij S.: „Das Geheimnis des Westens“. Deutsch von A. Lut her. Ganzl. etwa 12,50
- Mottram, Ralph H.: „Der spanische Pachthof“. Der Kriegroman der Engländer. Lein. 12.—
- Das malerische Ostpreußen, 2. Bd. Innenansichten aus Kirchen, Burgen, Schlössern u. d. alten Häusern. Halblein. 4,80, Halbleder 7,50
- Phac amayer, E. W.: „Jagd- und Volkbilder aus dem Kaukasus“. Mit 75 Naturaufnahmen. Geb. 7,80
- Pechtel, R.: „Italien“. Ein deutsches Schicksal. Eigentlich ein Buch gegen Italien, eine Besinnung Neudeutschlands zu sich selbst und ein Bekenntnis zum Heute. Illustriert. Lein. 18.—
- Rickmers, A. W.: „Ala! Ala!“ Arbeiten und Ergebnisse der Deutsch-Russischen Ala-Pamir-Expedition. Mit 90 Abbildungen, 25 Diagrammen, 2 Panoramen und 1 Karte. 87 1929. Lein. 15.—
- Rainer Maria Rilke, Briefe aus den Jahren 1902-1906. Lein. 7,50, Halbled. 10.—
- Schaeffer, Albrecht: „Kaiser Konstantin“. Lein. 8.—
- Sochaczewer, Hans: „Menschen nach dem Kriege“. Roman. Ganzlein. 6,50

Gräfe und Unzer Das Haus der Bücher

Königsberg Pr., Paradeplatz 6
Zweiggeschäft Allenstein, Hindenburgstraße 19

Die Anzeigen für das letzte Weihnachtsfest waren räumlich wesentlich größer. Sie nahmen die ganze Höhe einer Zeitung ein (vierpaltig) und sprengten so die übrige Einheit, um ebenfalls wieder die Beachtung auf sich zu lenken. Einige Zeitungen, in denen diese Anzeigen erschienen, brachten sie ohne Mehrkosten im Textteil unter, wo sie durch ihre typographische Ausgestaltung wie ein Teil des Textes wirkten.

Heute Abflimmungen im Preußenland

Severing-Lob für die Schupo

Ringender Dank Preussens / Nationalsozialist zum Ringenstreit

Die Preussische Schupo... Die Preussische Schupo... Die Preussische Schupo...

Die mifflandeten Jüdlinge aus Scheuen als Zeugen

Rechtler Dr. Freytag wegen Zeugniss in 500 Reichsbanknoten... Die mifflandeten Jüdlinge aus Scheuen als Zeugen...

Bücher die man schenkt

Es haben sich wieder in Berlin... Bücher die man schenkt... Bücher die man schenkt...

Gräfe und Unzer Das Haus der Bücher Königsberg i. Pr. Paradenplatz 8

sie untereinander zu schreiben und die Firma hinzuzusetzen. Es ist auch nicht immer vorteilhaft, den teuren Platz in einer Zeitung bis auf den letzten weißen Raum auszufüllen.

Man wird aber keine allgemeinen Regeln aufstellen können, wird sich vielmehr ganz nach den örtlichen Verhältnissen richten

Die große Nachfrage

Die große Nachfrage... Die große Nachfrage...

Gräfe und Unzer Das Haus der Bücher Königsberg i. Pr. Paradenplatz 8

Bücher schenken!

Bücher schenken!... Bücher schenken!...

Gräfe und Unzer Das Haus der Bücher Königsberg i. Pr. Paradenplatz 8

Das ist Preisabbau!

Das ist Preisabbau!... Das ist Preisabbau!...

Gräfe und Unzer Das Haus der Bücher Königsberg i. Pr. Paradenplatz 8

müssen. Auch muß nach unserer Ansicht das Publikum erst zur Beachtung von Buchhandelsanzeigen erzogen werden. Außerdem steht in engem Zusammenhang mit dem Erfolg die Stellung der betreffenden Tageszeitung zum Buch überhaupt.

Wir haben auf Grund unserer Erfahrungen die Feststellung gemacht, daß die Königsberger Zeitungen allen literarischen Dingen sympathisch und interessiert gegenüberstehen.

Auch die Anzeige, die für Osterbücher warb, fiel durch das Bildflischee, das ein Verlag zur Verfügung stellte, aus dem Rahmen.

Besonders zu Ostern, wo man immer noch viel zu sehr geneigt ist, Süßigkeiten zu schenken, ist die Behauptung des Buches im Anzeigenteil einer Zeitung von Wichtigkeit.

Die bedeutendste in Königsberg erscheinende Tageszeitung bringt in regelmäßigen Abständen eine literarische Beilage. Am Fuß dieser Beilage befindet sich jedesmal eine Anzeige, die ebenfalls ständig wechselt.

Aus Raumgründen lassen sich weitere Beispiele nicht anführen. Zum Beginn der Reise- und Wanderzeit werden Anzeigen veröffentlicht, die Schulbücher nicht zu vergessen.

Die Praxis hat uns gelehrt, daß eine planmäßig durchgeführte Werbung in der Tagespresse bestimmt nicht ohne Erfolg ist. Voraussetzung ist ferner eine gewisse Kenntnis des Zeitungs- und Anzeigenwesens.

Advertisement for Gustav Peters, Walter Peters, Claire Faenger. Includes a 'Dankfugung' (Thanksgiving) note from Elise and Wilhelm Beckmann.

Advertisement for 'Osterbücher für das Kind' (Easter books for children) featuring an illustration of children and rabbits. Lists various book titles and prices.

Gräfe und Unzer Das Haus der Bücher Königsberg i. Pr. Paradenplatz 8

Advertisement for 'Fremdenführer durch Königsberg' (Foreign guide through Königsberg) and 'Film?' (Film?). Includes contact information for Gräfe und Unzer.

der anderen Seite, wenn ein Inseratenwerber zu Weihnachten oder zum Tag des Buches zum Buchhändler kommt, dieser erklärt, daß Bücherinsetate keinen Erfolg hätten. Der Buchhandel fordert gern allgemein, daß die Tagespresse das Buch stärker berücksichtigen solle. Auch uns erscheint dieser Wunsch in einer Zeit, in der Sport und Rekorde scheinbar allein Allgemeininteresse beanspruchen, durchaus berechtigt. Aber billigerweise sollte auch der Buchhandel, Verlag wie Sortiment, nicht vergessen, daß auch ein Zeitungsverlag kein Wohlfahrtsunternehmen, sondern ein kaufmännisches Geschäft ist, und man daher nicht verlangen kann, daß die Lasten einseitig getragen werden. Es gilt eben auch hier wie überall in der Welt der alte Grundsatz: »Manus manum lavat«.

Internationale Statistik der Geistesarbeit im Jahre 1929.

Im Anschluß an unsere Veröffentlichungen aus »Le Droit d'Auteur« im Börsenblatt 1931 Nr. 6, 8, 10, 12 und 30 bringen wir nachstehend noch einen Nachtrag aus »Le Droit d'Auteur« vom 15. Februar 1931.

Niederlande.

Das »Nieuwsblad voor den Boekhandel« vom 31. Dezember 1930 bringt die Statistik der niederländischen Buchproduktion im Jahre 1929. Die Gegenüberstellung der genauen Daten für 1928 und 1929 ergibt folgendes Bild:

In den Niederlanden erschienene Bücher und Zeitschriften:

	1928	1929
1. Allgemeine Werke	56	51 (- 5)
2. Theologie, Kirchengeschichte, Erbauungsliteratur	623	634 (+ 11)
3. Recht, Staats- und Volkswissenschaft, Statistik	567	627 (+ 60)
4. Handel, Schiffahrt, Industrie	471	491 (+ 20)
5. Geschichte, Archäologie, Biographie	190	195 (+ 5)
6. Geographie, Ethnographie, Reisen	141	170 (+ 29)
7. Medizin, Gesundheitspflege, Tierheilkunde	137	160 (+ 23)
8. Naturwissenschaften, Chemie, Apothekerkunst	201	209 (+ 8)
9. Landwirtschaft, Viehzucht, Bergbau, Forstwirtschaft	126	125 (- 1)
10. Mathematik, Kosmographie, Meteorologie	149	138 (- 11)
11. Architektur, Mechanik, Technische Wissenschaften	167	158 (- 9)
12. Kriegswissenschaft	34	32 (- 2)
13. Schöne Künste, Kunstgewerbe	284	235 (- 49)
14. Philosophie, Moral, Psychologie, Okkultismus	127	132 (+ 5)
15. Erziehung, Unterricht	171	175 (+ 4)
16. Schulbücher für Elementarunterricht	605	754 (+ 149)
17. Sprachwissenschaft, Literatur, Bibliographie	53	61 (+ 8)
18. Orientalische und alte Sprachen u. Literaturen	48	52 (+ 4)
19. Neuere Sprachen und Literaturen	510	456 (- 54)
20. Romane u. Novellen, Literarische Zeitschriften	664	796 (+ 132)
21. Theaterstücke und Vorträge	206	185 (- 21)
22. Dichtkunst	75	45 (- 30)
23. Jugendchriften, Bilderbücher	409	415 (+ 6)
24. Adressbücher, Handwerk, Sport, Verschiedenes	250	236 (- 14)
Insgesamt:	6264	6532 (+ 268)

Die niederländische Gesamtproduktion verteilt sich wie folgt:

	1928	1929	
1. Neue Bücher	3150	3187	(+ 37)
2. Neue Auflagen	1286	1392	(+ 106)
3. Übersetzungen	570	680	(+ 110)
4. Zeitschriften	1258	1273	(+ 15)
Insgesamt	6264	6532	(+ 268)

Besonders die Neuauflagen und die Übersetzungen haben zugenommen. Die Zunahme der bodenständigen niederländischen Produktion ist also weniger beträchtlich, als man aufs Ganze gesehen zunächst anzunehmen geneigt sein dürfte. Die Übersetzungen betreffen vor allem Romanliteratur (457 gegen 347 im Jahre 1928). Die Zunahme der Übersetzungen ganz allgemein und die der Roman-Übersetzungen zeigen das gleiche Verhältnis. Bei den theologischen Werken sind die Vergleichszahlen 46 zu 69, bei den geschichtlichen 42 zu 22 und bei den Jugendchriften 27 zu 25. Unseres Wissens zum ersten Male bringt das »Nieuwsblad« für 1929 eine Monatsstatistik.

Januar	341
Februar	272
März	408
April	396
Mai	428
Juni	432
Juli	357
August	368
September	348
Oktober	567
November	975
Dezember	367
Insgesamt	5259

Zeitschriften (nicht monatlich gezählt)	1273
Insgesamt	6532

Wie man sieht, ergibt sich im Herbst eine starke Aufwärtsbewegung mit der Spitze im November, der Tiefpunkt liegt im Februar.

Literarische Produktion Rußlands. (Bücher und Broschüren.)

1926:	24 772
1927:	24 118 (- 654)
1928:	24 500 (+ 382)
1929:	29 474 (+ 4974)

Nach Lesergruppen geordnet ergibt sich folgende Aufstellung:

	Zahl der Werke	Auflage	
1. Massenliteratur	3827	98 139 000	Expl.
2. Kinderbücher	1186	30 149 000	"
3. Bücher für die heranwachsende Jugend	1093	13 648 000	"
4. Belehrende Bücher	3470	47 322 000	"
5. Wissenschaftliche Werke	4376	17 138 000	"
6. Bücher für den praktischen Arbeiter	9825	65 438 000	"
7. Nachschlagewerke	1808	10 908 000	"
8. Amtliche Publikationen	2212	11 532 000	"
9. Sonstige Literatur	1677	20 017 000	"
Gesamt- (1929)	29 474	314 291 000	Expl.
Ergebnis (1928)	24 500	216 344 000	"

In Rußland erschienene Bücher 1929.

	Bücher ¹⁾	Broschüren ²⁾	Zusammen	Bücher und Broschüren		Zusammen	Übersetzungen ausländischer Werke ³⁾	Neuauflagen ⁴⁾
				in russischer Sprache	in anderen Sprachen			
0. Allgemeine Werke	434	663	1 097	1 046	51	1 097	32	107
1. Philosophie	166	105	271	245	26	271	31	65
2. Antirelig. u. relig. Probleme	117	141	258	221	37	258	30	35
3. Sozialwissenschaften	5 366	6 809	12 175	10 527	1 648	12 175	1 439	903
4. Philologie	639	484	1 123	861	262	1 123	53	275
5. Exakte Wissenschaften	1 013	945	1 958	1 802	156	1 958	168	233
6. Angewandte Wissenschaften	3 628	3 979	7 607	7 143	464	7 607	761	960
7. Kunst und Sport	353	580	933	914	19	933	64	118
8. Literatur	1 735	1 333	3 068	2 728	340	3 068	658	545
9. Geschichte, Geographie	610	374	984	872	112	984	148	108
Insgesamt	14 061	15 413	29 474	26 359	3 115	29 474	3 384	3 349
Musikalien			1 730					
Landkarten, Pläne			209					
Kunstblätter			7 204					
Gesamt-Endsumme			38 617					

¹⁾ Als Buch zählt eine Publikation von mehr als 2 Druckbog. Umfang.
²⁾ Die Broschüre ist eine Publikation bis zum Umfang von 2 Druckbogen.
³⁾ Die Übersetzungen und Neuauflagen sind in der Gesamtheit der Bücher und Broschüren inbegriffen.

Erschienene Neuigkeiten des ausländischen Buchhandels

(Mitgeteilt von A. Asher & Co. in Berlin W 8.)

[Vorhergehende Liste siehe Bbl. Nr. 109 vom 13. Mai 1931.]

Amerikanische Literatur.

- Brinton, Clarence Crane:** The Jacobins. An essay in the new history. New York: Macmillan. 8° 2 \$ 60 c.
- Canadian almanac and legal and court directory 1931.** Ed. by Arnold W. Thomas and H. C. Corner. Toronto, Ont.: Copp Clark Co. 8° 3 \$ 50 c.
- Duckett, Eleanor Shipley:** Latin writers of the fifth century. New York: Holt. 8° 2 \$ 50 c.
- Graham, Gerald S.:** British policy and Canada 1774—1791. A study in 18th century trade policy. New York: Longmans. 8° 4 \$ 20 c. (Imperial studies. 4.)
- Greig, Jan B.:** The tragedy of the Chinese mine. New York: Holt. 8° 2 \$.
- Hancock, W. K.:** Australia. New York: Scribner. 8° 5 \$.
- Helderman, Leonard C.:** National and state banks. A study of their origins. Boston: Houghton. 8° 3 \$.
- Huxley, Julian Sorell:** Africa view. Ill. New York: Harper. 8° 5 \$.
- Isaacs, Susan:** Intellectual growth in young children. New York: Harcourt. 8° 4 \$.
- (Behaviour of young children. 1.)
- Lanier, Henry Wysham:** The first English actresses. Ill. New York: The Players, 16 Gramercy Park. 4° 15 \$.
- Mackaye, James:** The dynamic universe. New York: Scribner. 8° 3 \$ 50 c.
- Mack, Gerstle, and Th. Gibson:** Architectural details of northern and central Spain. Ill. New York: Wm. Helburn. 2° 16 \$.
- Meyerstein, Edward Harry William:** A life of Thomas Chatterton. Ill. New York: Scribner. 8° 7 \$ 50 c.
- Mujica, F.:** History of the skyscraper. Evolution and latest expressions of skyscraper architecture in the U. S. of America. Ill. New York: Wm. Helburn. 2° 37 \$ 50 c.
- Pasvolsky, Leo:** Bulgaria's economic position. Washington: Brookings Inst. 8° 3 \$.
- (Inst. of econ. ser.)
- Zerbe, Alvin Sylvester:** The Karl Barth theology or The new transcendentalism. Cleveland, O.: Central Pub. House, 2969 W. 25th St. 8° 2 \$ 25 c.

Englische Literatur.

- Aveling, Francis:** Personality and will. London: Nisbet. 8° 5 sh. (Contemp. libr. of psychol.)
- Binyon, Gilbert Clive:** The Christian socialist movement in England: the study of its history. London: S. P. C. K. 8° 8 sh. 6 d.
- Bucknill, Sir John:** The coins of the Dutch East Indies. Ill. London: Spink. 8° 10 sh.
- Cook, W. H.:** The general strike. Oxford: Oxford Univ. Press. 8° 27 sh.
- Cottrell, G. W., and H. N. Fairchild:** Critical guide. Oxford: Oxford Univ. Press. 8° 22 sh. 6 d.
- Crawford, D. G.:** Roll of the Indian medical service 1615—1930. London: Thacker. 8° 28 sh.
- Dod's parliamentary companion 1931.** London: Dod. 8° 7 sh. 6 d.
- Edwards, Ian ab Owen:** A catalogue of Star Chamber proceedings relating to Wales. Oxford: Oxford Univ. Press. 8° 21 sh.
- Farri, Henri:** Egluryn Ffraothinel sef dosbarth ar retoreg. Oxford: Oxford Univ. Press. 8° 6 sh. 6 d.
- Forbes, Rosita:** Conflict: Angora to Afghanistan. Ill. London: Cassell. 8° 15 sh.
- Foreign Office list and diplomatic and consular yearbook 1931.** Ed. G. E. P. Hertslet. London: Harison & Sons. 8° 25 sh.
- Garrod, A. E.:** The inborn factors in disease. Oxford: Oxford Univ. Press. 8° 7 sh. 6 d.
- Goodacre, Hugh:** Handbook of the coins of the Byzantine Empire. Part 2: Anastasius to Michael VI. Ill. London: Spink. 8° 10 sh.
- Greene, L. Patrick:** Sergeant Lancey reports. London: J. Hamilton. 8° 7 sh. 6 d.
- Hales, A. G.:** Broken trails: the record of a wandering life. London: Long. 8° 18 sh.
- Harley, J. E.:** International understanding: agencies educating for a new world. Oxford: Oxford Univ. Press. 8° 35 sh.
- Hildyard, M. Clive:** Lockhart's literary criticism. With introduction and bibliography. London: Blackwell. 8° 6 sh.
- James, Montague Rhodes, and Cl. Jenkins:** A descriptive catalogue of the mss. in the library of Lambeth Palace. Part 2 (Nos. 98—202.) Cambridge: Cambridge Univ. Press. 8° 12 sh. 6 d.
- Johnson, A. C., and H. B. Van Hoesen:** Papyri in the Princeton University collections. Oxford: Oxford Univ. Press. 8° 34 sh. (Johns Hopkins Univ. studies in archaeol.)

- Ivimey, Alan:** The romance of London. London: Low. 8° 12 sh. 6 d.
- Kaji, H. L.:** Cooperation in Bombay: short studies. London: K. Paul. 8° 18 sh.
- Larg, David G.:** André Maurois. London: Shaylor. 8° 3 sh. 6 d. (Modern writers ser.)
- Liberal yearbook 1931.** London: Liberal Publ. Dept. 8° 2 sh. 6 d.
- Loth, David:** Royal Charles, rules and rake. London: Routledge. 8° 15 sh.
- Macartney, Clarence Edward:** Lincoln and his cabinet. London: Scribners. 8° 12 sh. 6 d.
- Mairet, Philippe:** Aristocracy and the meaning of class rule: aristocracy past and future. London: Daniel. 8° 5 sh.
- Martin, P. W.:** The problem of maintaining purchasing power: industrial depression and recovery. London: P. S. King. 8° 15 sh.
- Melville, Lewis:** The Huskisson papers. London: Constable. 8° 21 sh.
- Merrill, John, and A. Fleming:** Play making and plays. London: Macmillan. 8° 12 sh.
- Miller, Francis, and Helen Hill:** The giant of the Western World: America and Europe in a North-Atlantic civilisation. London: Dent. 8° 10 sh. 6 d.
- Mirsky, D. S.:** Lenin. London: Holme Press. 8° 5 sh. (Makers of the modern age.)
- Mozley, J. K.:** The beginnings of Christian theology. Cambridge: Cambr. Univ. Press. 8° 5 sh.
- Muirhead, John H.:** The Platonic tradition in Anglo-Saxon philosophy. London: Allen & U. 8° 16 sh. (Libr. of philosophy.)
- Newsholme, Sir Arthur:** International studies on the relation between the private and official practice of medicine. London: Allen & U. 8° 16 sh.
- Rappoport, Angelo S.:** History of Palestine. London: Allen & U. 8° 12 sh. 6 d.
- Robinson, David M.:** Excavations at Olynthus. Vol. 3: The coins found at Olynthus in 1928. Ill. Oxford: Oxford Univ. Press. 4° 45 sh.
- Samuels, H.:** The law relating to industry. London: Pitman. 8° 15 sh.
- Sanders, T. H.:** Springs and suspension. London: Locomotive Pub. Co. 8° 30 sh.
- Slosson, Preston William:** The great crusade and after, 1914/1918. London: Macmillan. 8° 17 sh. (Hist. of American life 12.)
- Stuart, G. H.:** The international city of Tangier. Oxford: Oxford Univ. Press. 8° 18 sh.
- Stubbs, S. G., and E. W. Bligh:** Sixty centuries of health and physic. London: Low. 8° 15 sh.
- Taft, Lorado:** The history of American sculpture. London: Macmillan. 8° 21 sh.
- Taylor, D. Crane:** William Congreve. Oxford: Oxford Univ. Press. 8° 12 sh. 6 d.
- Walker, Thomas:** Jewish views of Jesus. London: Allen & U. 8° 4 sh. 6 d.
- Wilson, George Ewart:** Fractures and their complications. London: Baillière. 8° 35 sh.
- Wilson, W.:** Theoretical physics. Vol. 1: Mechanics and heat (Newton to Carnot). London: Methuen. 8° 25 sh.
- Wortham, H. E.:** Mustapha Kemal of Turkey. London: Holme Press. 8° 5 sh. (Makers of the modern age.)

Französische Literatur.

- André, A., et Ch. Depasse:** L'organisation des loisirs du travailleur en Belgique et à l'étranger. Paris: Valois. 8° 25 Fr.
- Annuaire général des lettres 1931.** Paris: Admin. 7. Rue de Miromesnil. 8° 50 Fr.
- Aupetit, L.:** Guide pour la distribution de l'eau dans les batiments. Ill. Paris: Ch. Béranger. 8° 55 Fr.
- Benjamin, René:** Barrès-Joffre. Paris: Plon. 8° 12 Fr. (Grandes figures.)
- Blanche, Jacques Emile:** Les arts plastiques. Paris: Edit. de France. 8° 40 Fr. (La troisième républ. 1870 à nos jours.)
- Bonjour, Henry:** Le budget du Reich. Paris: M. Giard. 8° 25 Fr.
- Bonnard, Abel:** Rome. Paris: Hachette. 8° 25 Fr. (Capitales du monde.)
- Bouthoul, Gaston:** L'invention. Paris: M. Giard. 8° 75 Fr. (Bibl. social int.)

- Cantinelli, R., et Emile Dacier: Les trésors des bibliothèques de France. T. 3. Ill. Paris: G. van Oest. 4° 360 Fr.
- Eliacheff, Boris: Le dumping soviétique. Paris: M. Giard. 8° 15 Fr.
- Forest, Aimé: La structure métaphysique du concret selon Saint Thomas d'Aquin. Paris: J. Vrin. 8° 40 Fr.
(Etudes de philosophie médiévale. 14.)
- La réalité concrète et la dialectique. Paris: J. Vrin. 8° 18 Fr.
- Funck-Brentano, Frantz: La Régence. Ill. Paris: J. Tallandier. 8° 25 Fr.
(Bibliothèque »Historia«.)
- Halpérine-Kaminsky, E.: La tragédie de Tolstoi et de sa femme. Paris: A. Fayard & Cie. 8° 16 Fr. 50 c.
- Jolivet, R.: Essai sur les rapports entre la pensée grecque et la pensée chrétienne. Paris: J. Vrin. 8° 25 Fr.
- Leblanc, Georgette: Souvenirs 1895—1918. Paris: B. Grasset. 8° 18 Fr.
- Lorin, Henri: Manual de clinique chirurgicale journalière. Ill. Paris: Doin & Cie. 8° 115 Fr.

- Martonne, Emmanuel de: Europe centrale. T. 1: Généralités. Allemagne. Ill. Paris: A. Colin. 8° 110 Fr.
(Géographie universelle p. p. Vidal de La Blache. T. IV, 1.)
- Micard, Etienne: Le canal de Suez et la génie français. Ill. Paris: P. Roger. 8° 15 Fr.
(Coll. Les Pays modernes.)
- Piérard, Louis: Rimonski-Puebla. (Du Canada au Mexique.) Paris: Valois. 8° 15 Fr.
(»Enquêtes«. 3.)
- Prunières, Henry: Cavalli et l'opéra italien au 17e siècle. Ill. Paris: Rieder. 4° 20 Fr.
- Reutter de Rosemont: L'histoire de la pharmacie à travers les âges. 2 vols. Paris: J. Peyronnet & Cie. 8° Subskr.-Pr. 200 Fr.
- Richaud, Louis: Mémoires sur la révolte de Toulon et l'émigration. Annotés et publ. par R. Busquet et autres. Paris: Rieder. 8° 40 Fr.
- Richet, Ch., et Ch. Richet fils: Physiologie de l'homme. Ill. Paris: Rieder. 8° 20 Fr.
- Schwob, René: Le portail royal: La cathédrale de Chartres. Ill. Paris: B. Grasset. 8° 20 Fr.

Anzeigen-Teil

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Wir sind mit dem Gesamt-
buchhandel in Verbindung
getreten!
Kommissionär: Hug & Co.
Drei Masken Musik
G. m. b. H.
Berlin W 50, Rankestr. 34

Wir haben uns dem Gesamt-
buchhandel angeschlossen. Unsere
Vertretung in Leipzig haben wir
der Großbuchhandlung Friedrich
Schneider übertragen.

Otto Grifard Nachf.

Inh.: Otto Heinrich
Buchdruckerei
Buch- und Papierhandlung
Verlag der Labiauer Kreiszeitung
und des Kreisblatts
Labiau (Ostpr.), Marktstraße 5.

Verlagswechsel

Wir teilen hierdurch mit, daß das Werk:

„Klaus Unruh“ von M. G. Dessin (1925)

mit allen Rechten in unseren Verlag übergegangen ist. Seinen
Verkaufspreis haben wir neu mit

RM 3.30 gebunden

festgesetzt.

Ernte-Verlag G. m. b. H., Potsdam

Wird bestätigt:

Hellmuth Woltermann Verlagsbuchhdlg.
W. Maus

Ich bitte davon Kenntnis zu
nehmen, daß ich den Verkehr über
Leipzig wieder aufgenommen habe.
Rein Kommissionär ist, wie schon
seit 12 Jahren, die Firma Franz
Wagner.

**M. Bohlmann Verlag
Weifen.**

Fertige Bücher

Der Anekdotenjäger

Ein Buch zum Lachen und zur
Erheiterung in geselligen Kreisen.
Originelle Witze und Anekdoten.
8°. 64 S. Br. RM 0.50

**E. Bartels, Verlagsanstalt
Berlin-Weifensee.**
Neutr. Prosp. u. Kataloge verlangen!

Der Schriftendienst der Evangel.
Frauenhilfe veröffentlicht dem-
nächst:

Andachtsbuch der Frauenhilfe

(Neue Folge)

Im Auftr. des Gesamtverbandes
der Evangelischen Frauenhilfe
herausgegeben von
P. Lic. Dr. Joachim Beckmann
116 Seiten gr. 8°.
In Leinen RM 3.—

**Subskriptionspreis
bis 15. VII. 31: RM 2.40**

Auslieferung an den Buchhandel:
Stiftungsverlag / Potsdam

»Nimm und lies!« Maiheft

Das Maiheft ist auf die Werbung für

Ferienlektüre

eingestellt. Auslieferung erfolgt am 27. Mai.
Zur Fortsetzung wird ohne weiteres geliefert;
für Mehrbedarf und Neubestellungen bitten
wir den beiliegenden Bestellzettel zu benutzen.

(Z)

Verlag des Börsenvereins der Deutschen
Buchhändler zu Leipzig

Werbezeitschrift »Nimm und lies!«

Gutzeit Schamgefühl Anstand und Sittlichkeit

(Die falsche Scham)
mit besonderer Berücksichtigung
der Nacktheit
3. Aufl. Mit vielen Bildern. 8°.
384 S. RM 7.—, Lw. RM 9.—

**Mag Spohr Verlag
Leipzig C 1, Moritzstraße 10.**

Joly Techn. Auskunfts- buch (Z)

f. d. Jahr 1931 (16te Aufl.) Ca. 1500 Seiten.
Preis in Halbleinen geb. mit Goldaufdruck
und Rotschnitt portofrei 12 M.
Auslieferung nur durch:
**Joly Technisches Auskunfts-
buch, Kleinwittenberg a. E.**

Soeben erschienen
Das Gesetz in Dir

Ein Schauspiel von
E. G. Kolbenheyer

Broschiert M. 1.60

Gebunden M. 2.50

Markus Bödning, der Mensch, der sich nicht schieben lassen will von der gedankenlosen Bewegung eines genormten Lebens, der schon in der Bitternis ausgereiften Erkennens freiwillig abzutreten gewillt ist von der Bühne eines wesenlosen Daseins, ringt sich durch zu unbedingter Erfüllung der Verantwortlichkeit vor Volk und Gesellschaft. Er glaubt, die kommende Generation wäre nicht seiner Art. Und doch beweist gerade die Tochter, daß sie ganz seines Blutes ist. Auch sie will sich nicht von dem mitreißen lassen, für das sie letzte Verantwortung zu tragen nicht fähig ist, und wählt den Freitod. Der Geliebte findet nicht den gleichen Mut, aber Markus Bödning nötigt ihm durch den Appell an den letzten Rest männlicher Haltung selbst die Waffe in die Hand. Das Geschehen, für das er sich verantwortlich fühlt, sühnt er, indem er sich als Mörder dem Gesetz des Volkes unterwirft. Das Ethos unerbittlicher Selbstverantwortung, das diese leidenschaftliche Dichtung zum Ereignis im dramatischen Schaffen der Zeit macht, wird gerade auch dieses Drama zum vielgelesenen Werk Kolbenheyers machen.

Nach dem ungeheuren Erfolg, den des Dichters Schauspiel „Jagt ihn – ein Mensch!“ nicht nur auf der Bühne, sondern auch als Buch überall erlebte, wird „Das Gesetz in Dir“ eine empfindliche Käuferschaft auch unter Ihren Kunden finden.

Ⓜ

Georg Müller Verlag München

Ende Mai erscheint:

Ums blaue Band

Werdegang eines Ozeanriesen. Von Kapitän Emo Descovich
Geheftet Rm. 1.80, gebunden Rm. 2.50 (Z) Verlag Dieck & Co, Stuttgart

Ein Schiff wird gebaut. Was erfahren wir davon? Von der Auftragserteilung vielleicht etwas, bestimmt etwas vom Stapellauf und der Jungfernfahrt. Aber das ist alles. — Descovich dagegen läßt uns das ganze Werden solch eines Riesen des Ozeans miterleben. Er erzählt von Tonnen, Knoten und anderen für Landratten immer problematischen Dingen, von der Schiffstypenwahl, von der Offerteinholung und den Modellschleppversuchen, von Werft und Helling, vom ganzen Bau des Schiffes und seiner Ausrüstung und läßt uns erkennen, wieviel tausend Gedanken, wieviel tausend Hände rege sein müssen, bis das stolze Werk vollendet ist.

Ein Buch für die Alten und die Jungen!

Die Revolver-Republik

Frankreichs Werben um den Rhein. Von **G. E. R. Gedye**. 270 Seiten. Mit vielen Illustrationen und einem Vorwort von Prof. Dr. Grimm, Essen. Preis in Ganzleinen RM 7.—, broschiert RM 5.—

Reichsbank-Präsident Dr. Luther schreibt:

„Ich begrüße es sehr, daß diese sachliche, wertvolle Schilderung der Zeit der Besetzung des Rhein- und Ruhrgebietes erschienen ist. Das Buch gewinnt dadurch an zeitgeschichtlicher Bedeutung, daß es aus der Feder eines ehemaligen Staboffiziers der englischen Besatzungsarmee und nachmaligen Berichterstatters eines englischen Weltblattes stammt.“

(Z)

Auslieferung:
Carl Fr. Fleischer,
Leipzig

Gilde-Verlag G. m. b. H., Köln

Voranzeige.

Die neue Enzyklika zur sozialen Frage

des Papstes Pius XI. („Quadragesimo anno“) in authentischer Übersetzung erscheint in kommender Woche

in einer billigen
zur Massenverbreitung geeigneten
Ausgabe.

Nach diesem überaus hochbedeutsamen Dokument des hl. Vaters, das eine Fortsetzung und Vertiefung der von Leo XIII. proklamierten sozialen Forderungen unter Anpassung an die neuen Zeitverhältnisse bezweckt, wird

welt über katholische Kreise hinaus

stärkste Nachfrage sein.

Nähere Angaben folgen.

Berlin SW 68. Buchverlag Germania N. G.

DAS KRIMINAL-MAGAZIN

ist eine der wenigen Zeitschriften,
die mit gutem Erfolg auch vom
Sortiment verkauft werden. Jetzt zur

REISEZEIT

sollte es jede Buchhandlung im
Fenster haben. Lieferung erfolgt
mit Remissionsrecht. An-
gestellte des Buchhandels
erhalten Vorzugsrabatt.



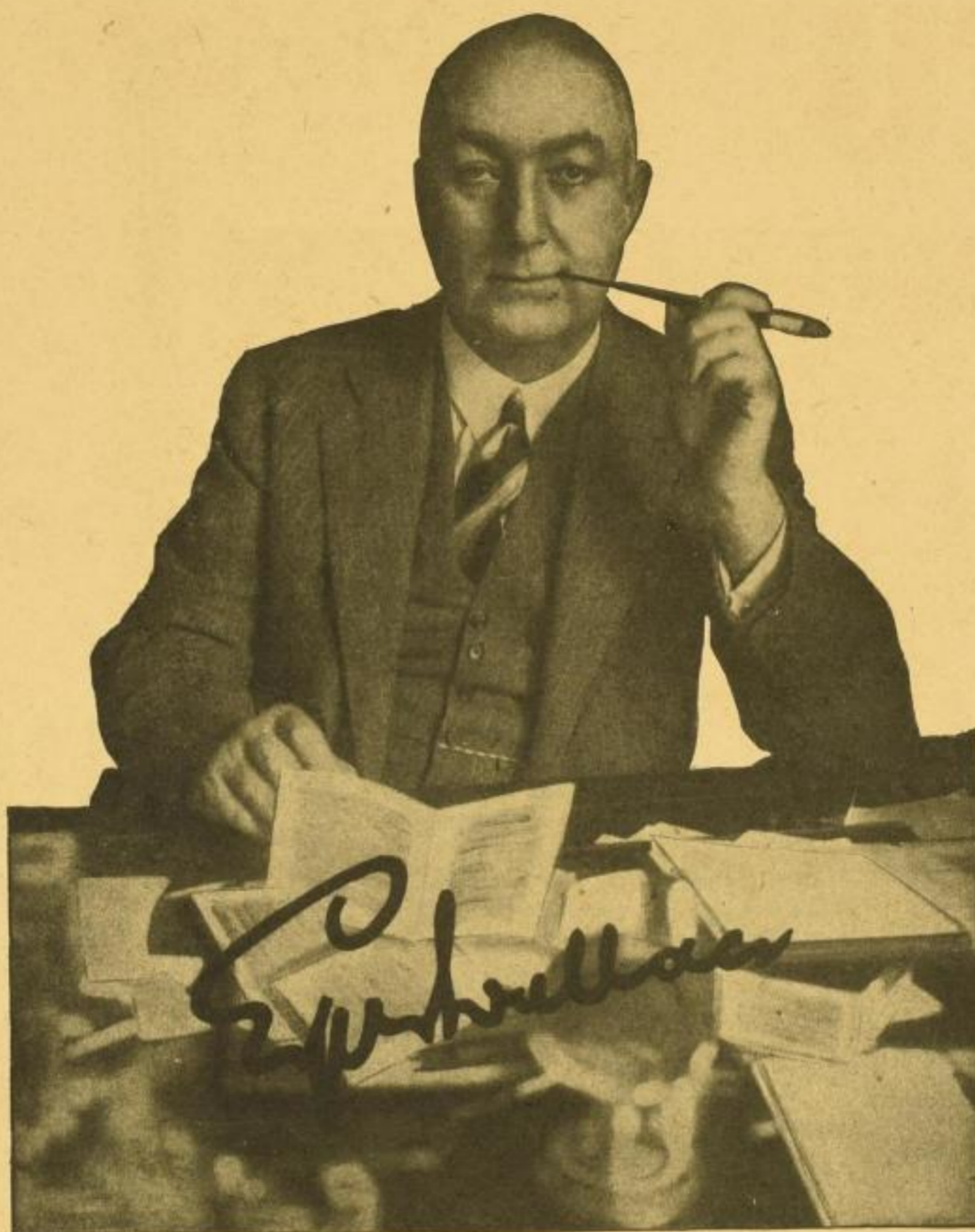
Das Juniheft enthält u. a.

Ein Wettbewerb und seine Folgen Von Edgar Wallace
Glück und Ende amerikanischer Bandenführer. Von C. Partrick Thompson
Die Kriminalabteilung der D. D.-Bank mit vielen Photographien
§ 218. . . . Beiträge von Dr. Durand-Wever, Graf Coudenhove-Kalergi
Die Ballade vom Nachahmungstrieb Von Erich Kästner
Hexenkessel Großstadt Von Polizeimajor Langenscheidt-Berlin
Totenmesse für Hingerichtete in Marseille. Von Ellen Goldenberg-Paris
Der Kraftfahrer und sein Recht. Von Rechtsanwalt Dr. Arthur Brandt
Richard Wagners Ring der Nibelungen in strafrechtlicher Beleuchtung

*Mit über 100 Photographien
und Zeichnungen*

M. 1.-

WILHELM GOLDMANN VERLAG LEIPZIG



WILHELM GOLDMANN VERLAG LEIPZIG

Der meistgelesene Schriftsteller der Welt

Verkaufsbeginn:

NEU

23. Mai

(Nicht 21. Mai, wie auf den Fak-
turen angegeben)

DER JOKER
EDGAR WALLACE

Es ist unmöglich,
von Edgar Wallace
nicht gefesselt zu sein!

WILHELM GOLDMANN VERLAG LEIPZIG
kartoniert M3-
Leinen M4,50

Kartoniert **M. 3.-**

Ganzleinen **M. 4.50**



Auslieferung
für Österreich:
Fritz Sachs,
Wien, Strozsigasse 32
für die Schweiz:
Alfred Tschoepe,
Basel, Austraße 32

**WILHELM
GOLDMANN
VERLAG
LEIPZIG**



LOUIS WEINERT-WILTON

hat als Stoff für seinen neuen Detektivroman
den internationalen Mädchenhandel gewählt.

WILHELM GOLDMANN VERLAG LEIPZIG

Der Kampf gegen den internationalen Mädchenhandel

NEU

Verkaufsbeginn:
23. Mai

(Nicht 21. Mai, wie auf den Fakturen angegeben)

Der Drudenfuß

LOUIS WEINERT-WILTON

DIE BLAUEN GOLDMANN-BUCHER

Der deutsche Meister des Detektiv-Romans

WILHELM GOLDMANN VERLAG LEIPZIG

*kartoniert M. 3.-
Leinen M. 4.50*

Kartoniert **M. 3.-**

Ganzleinen **M. 4.50**

Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 98. Jahrgang.

Die Blauen Goldmann Bücher

Ergänzen Sie:

- Der Teppich des Grauens
- Die weiße Spinne
- Königin der Nacht
- Die Panther



Auslieferung
für Österreich:
Fritz Sachs,
Wien, Strozzigasse 32
für die Schweiz:
Alfred Tschoepe,
Basel, Austraße 32

**WILHELM
GOLDMANN
VERLAG
LEIPZIG**

Die Frage nach der Nation

OTTO FLAKE

Montijo

oder *DIE SUCHE NACH DER NATION* / Geh. 6 RM, Ganzln. 8 RM

Aus den ersten Pressestimmen über den kürzlich erschienenen Roman:

Montijo, ein Deutscher, der durch Blutmischung zwischen den Rassen steht, kommt nach Deutschland zurück, lernt es kennen in seiner tiefsten Zwiespältigkeit und ringt um Entscheidung. Befähigter als ein anderer zur Beobachtung durch Abstand und Vergleichsmöglichkeit, erfaßt er das Problem des deutschen Menschen klar und sieht geschärft die Strukturwandlungen, die sich im Laufe der Jahre der wilhelminischen Epoche, des Krieges und der Nachkriegszeit vollzogen haben. Lakonisch sachlich berichtet er, er ist kein Idealist, wenn er etwas von sich und anderen fordert, so ist es fair play. Er verbindet kühle Aufrichtigkeit seiner Gefühle mit starker Vitalität. Flake sieht beste Typen des heutigen Menschen und gibt überragende geistige Schau der deutschen Verhältnisse.

Der Bücherwurm, Berlin

Ein Buch, das auf über fünfhundert Seiten nicht mehr oder weniger als den Versuch unternimmt, den Zyklus dieser Zeit, das heißt, die von vor dem Krieg bis zum Tode Stresemanns, „unermüdlich zu formen“. Nicht also ein Einzelschicksal abzutasten, sondern das einer Zeitepoche in seinen Menschen. Ein kühner Entwurf, gelöst mit der darstellerischen Kraft eines geistigen Menschen von besonderem Format und Ausmaß. Immer geführt von der Klugheit der Seele und Universalität des Wissens, die in heutigen Zeiten selten sind. Welch eine Fülle und Reichtum von gegeneinander gegrenzten Figuren, Abenteuern und Situationen, welch eine Rundheit der Frauengestalten, welch seltener Takt einer Offenheit des Erotischen! Das weitgespannte Werk eines gerechten nationalen, weil internationalen Kritikers.

Berliner Tageblatt

□ Z

S. FISCHER VERLAG / BERLIN



Am 21. Mai erscheint

OSKAR NACHOD
BIBLIOGRAPHIE VON JAPAN
 1927—1929

mit Ergänzungen für die Jahre 1906—1929

Band III des Gesamtwerkes = Nr. 9576—13595
 Oktavband in Ganzleinen. XV, 410 Seiten

Preis RM 46.—

Das Werk ist die Fortsetzung zu dem am 24. 8. 1928 erschienenen Hauptwerk, das die Bibliographie der Jahre 1906—1926 enthielt. Es wird allen damaligen Beziehern unverlangt zur Fortsetzung geliefert.

Preis des Gesamtwerkes RM 96.—

Am 9. Juni erscheint

**CATALOGO RAGIONATO DEI
 LIBRI D'ARTE E D'ANTICHITÀ**

POSSEDUTI DAL

CONTE CICOGNARA

2 Bände in einem Ganzleinenband. XIV, 415 und XV,
 333 Seiten nebst 78 Seiten Register = 985 Seiten.
 Unveränderter Manuldruck der Erstauflage von 1821.

Preis RM 56.—

Graf Cicognara (1767—1834) war ein begeisterter Sammler illustrierter Werke auf dem Gebiete der Kunst, Archäologie, Numismatik, der Klassiker, der Reiseliteratur. Der Katalog seiner Bibliothek, die 1824 an die Vaticana übergang, ist der Brunet für Italien. Es gibt kein anderes Werk, in dem man sich über die italienischen illustrierten Bücher des 16.—18. Jahrhunderts, die heute noch Marktwert haben, besser unterrichten kann. Die 4800 Nummern enthalten meist Kollationen, Notizen über den Inhalt, über erste und beste Ausgaben, über den Marktwert der Bücher und bibliographische oder bibliophile Besonderheiten.



VERLAG KARL W. HIERSEMANN • LEIPZIG

UNSERE NEUERSCHEINUNGEN IM SPIEGEL DER PRESSE

GEORGES DUHAMEL Spiegel der Zukunft

Deutsch von Käte Rosenberg
Geheftet 4,50 RM, Ganzleinen 6,50 RM

Inhalt: Landung in der Welt der Zukunft / Unterhaltung mit Parker P. Pitkin über die Errungenschaften der Wissenschaft / Kinematographisches Zwischenspiel oder die Lustbarkeit des freien Bürgers / Kleiner Dialog über das Gefühl der Freiheit / Alkohol oder Streit über die Machtbefugnisse des Staates / Das Auto oder die Gesetze der Dschungel / Landschaften oder die Ohnmacht des Malers / Das Reich des Todes / Galety / Feuerwerk oder die Übertreibungen des Reklamewesens / Die Trennung der Rassen / Der neue Tempel / Versicherungen oder das Gesetz der Kompensationen / Echo und kleine Bilder aus der Welt der Zukunft / Betrachtungen über die Kathedrale des Handels.

Auf dies Buch warte ich seit Jahren: es mußte geschrieben werden. Ein Buch gegen Amerika. Wohl gemerkt: kein Buch gegen die Amerikaner. Sondern gegen die Diktatur einer falschen Zivilisation, die die Menschen eines Tages zum Sklaven ihres eigenen Systems machen wird. Eine Anklage gegen die Beschränkung des Individuums durch den Moloch Technik und Form, die den Menschen ersticken.

Duhamel's Buch ist nicht theoretische Schreibtischarbeit, sondern geschöpft aus Erleben. Kein Reisebuch im üblichen Sinn, aber doch empfangen auf einer Reise durch U. S. A., deren Ein- und

Alpdruck eben nur durch dies Buch zu entladen war. Ist das Amerika nur? Ach, es ist wohl bald auch Europa. Wie eine dunkle Kappe wächst die amerikanische Zivilisation über die europäische Kultur, und auch das letzte Licht wird gelöscht sein, wenn wir nicht den Prozeß erkennen, in dem wir mitten stehen und diese Schatten austreiben, ehe sie vollends uns bedecken. *Berliner Tagblatt*

Georges Duhamel bereist Amerika, ein Mann der Zwiegespräche. Wo er auch weilt, immer ist ihm ein Amerikaner zur Seite, dem er den Star sticht. Den er mit Paradoxien kirt, um ihn alsbald mit Ironie zu dolchen. *Frankfurter Zeitung*

Amerika, gesehen durch das Temperament von Georges Duhamel. Er hat ein geistreiches unterhaltsames, witziges, tieftrauriges Buch darüber geschrieben. *Der Bund, Berlin*

LIAM O'FLAHERTY Herr Gilhooley

Deutsch von Jos. Sternemann / Roman
Geheftet 4 RM, Ganzleinen 6 RM

Ein neuer Stern am Himmel des irischen Schrifttums. Was den Roman auszeichnet, ist seine Psychologie, die in die Tiefe des menschlichen Herzens hinablotet, und seine Kämpfe, seine Zweifel, seine Leidenschaften bloßlegt. Verkommene Burschen, Vermieter, Krämer, Hausmakler, Frauen erscheinen im Lichtkegel dieses durchdringenden Geistes, der die Kreatur in ihrer hilflosen Qual malt. *Hamburger Nachrichten*

Man verfolgt diesen Bericht nicht: er verfol-

den wie ein Alpdruck, wie eine Kubinsche Vision, wie ein böser Traum, in dem die Logik des Wachseins aufgehoben ist. Es ist unmöglich, von O'Flaherty nicht gepackt zu sein. *Das Tagbuch, Berlin*
Ungewöhnlich und erregend die subtile psychologische Verbissenheit, mit der der Dichter diesen Geschicken, diesem Schicksal nachgeht; tiefer und tiefer bohrt er sich in das Seelische ein, auch dieses Buch ist ein wahres Buch und ein gutes dazu. *Pfälzische Rundschau*

ARTHUR HOLITSCHER Es geschieht in Berlin

Roman
Geheftet 5 RM, Ganzleinen 7 RM

Holitscher, ein liebevoller und exakter Gestalter der Oberfläche, ein Reporter großen Stils, dringt bis zum Sitz der Mechanik vor, er enthüllt auch das Denken der Menschen, ihren seelischen Apparat, ihre Haltung der Welt gegenüber. *Vorwärts, Berlin*

Arthur Holitscher nennt sein Buch einen Roman. Aber es ist, mit dichterischen Mitteln und auch diskussionsfroh, eher eine Chronik und noch mehr Revue, eine von der bittersten Art. Holitscher's Herz ist mitten drin, wie in allen seinen Büchern. Einzelszenen, Einzelmenschen, Einzelschicksale, mit der am Schluß im Gleichnis ausgedrückten Gewißheit, daß es der Geist dieser Stadt sei, der Verderben droht. Holitscher schildert die Jugend und diese mit besonderer Hingabe. Vom Westen bis ins Scheunenviertel geht der dornige Weg des

Buches. Politiker, unter aufgeklebten anderen Namen sofort erkennbar, Großindustrielle, Gelehrte, Rotfrontleute, Sozialdemokraten, Rohköstler, Zionisten, Buddhisten, Sowjetrussen, Emigranten: es ist eine Parade, Massenaufmarsch, Gewirr von Individuen. *Berliner Tagblatt*

WALTER MEHRING Arche Noah SOS

Neues trostreiches Liederbuch
Geheftet 2,50 RM, gebunden 4 RM

„Arche Noah SOS“ ist ein gewichtiger, mit eigener Geistigkeit bewehrter, mit unwiderstehlicher Musik verbender Dichterausgriff auf die deutsche Kulturreaktion. *Die Literarische Welt*

Mehring schmiedet alltägliche Prosa auf dem Umweg über seine Lyrik zu härtestem Stahl, aus dem man Panzerkreuzer gegen Unzulänglichkeiten bauen kann. Die Songs zu dem Granowsky-Film geben dem Liederbuch einen aktuellen Schluß. Sie allein sollten jeden, dem diese Zeit noch 2,50 Mk. in der Tasche gelassen hat, verleiten, sich die „Arche Noah SOS“ schnellstens in der nächsten Buchhandlung zu kaufen. *Berliner Volkszeitung*

Dieses Neue trostreiche Liederbuch zeigt es aufs Neue: Der Chansonnier Walter Mehring ist der Oberste unter allen seinen Kollegen. Seine Pointen treffen immer ins Zentrum des Schwarzen, seine Worte kommen blitzblank aus der Schmiede, und was seine Formen betrifft, sind sie von größter Mannigfaltigkeit. Sein stilkritischer Sinn hat die feinsten Ohren. *Prager Presse*

S. FISCHER VERLAG · BERLIN

Z

Z

Sobald erscheint:

Untersuchungen zu Konnersreuth

Heft 1:

Der Kampf um die Glaubwürdigkeit der Therese Neumann

Eine Auseinandersetzung mit den Professoren Wunderle und Mager

von Dr. Fritz Gerlich, bayer. Staatsarchivrat I. Klasse

124 Seiten 8°. Broschiert, Preis RM 1.80

Die Theologieprofessoren Georg Wunderle-Würzburg und Moïse Mager-Salzburg behaupteten anlässlich des Erfurter Kongresses für Religionspsychologie, daß Therese Neumann Wunderle und Gerlich gegenüber verschiedene Aussagen über ihre Krankheitsgeschichte gemacht habe. Sie besitze also nicht die volle Glaubwürdigkeit, die von ihr behauptet werde. Mager insbesondere hat den Vorwurf erhoben, daß man in Konnersreuth alles der öffentlichen Kenntnis vorenthalte, was die Auffassung stützen könnte, Therese Neumann sei eine Hysterikerin. Er fragte geradezu „Was ist hier Wahrheit?“

Der bekannte Verfasser des bei Kösel & Pustet erschienenen zweibändigen Werkes über „Die Stigmatisierte Therese Neumann von Konnersreuth“ Dr. Gerlich, deckt nun in dieser Arbeit die Grundlosigkeit dieser Angriffe auf. Er zeigt, daß die Forschungen jener Professoren über Konnersreuth das Niveau einer fehlerhaften Reportage nirgendwo überschreiten. Seine Untersuchung gibt hochinteressante Einblicke in das Leben von Konnersreuth und die Art, wie manche Gelehrte glauben, dort „wissenschaftlich“ forschen zu müssen.

Da die Glaubwürdigkeit der Berichterstattung für einen religiösen Vorgang von entscheidender Bedeutung ist, weil er seiner Natur nach experimentell nicht geprüft werden kann, beschäftigt sich die Arbeit also mit der vom Forschungsstandpunkt aus wichtigsten Frage über die Vorgänge in Konnersreuth. Sie bringt dabei auch bedeutsame Aufschlüsse über die Grundlagen jener Auffassung, die im Falle Konnersreuth die Undurchbrechbarkeit der Naturgesetze behauptet.

Die Arbeit ist in der Form einer Gerichtsverhandlung geschrieben. Das Ganze liest sich wie ein Drama, aus dem die unbedingte Glaubwürdigkeit der Therese Neumann und ihres Kreises in unantastbarer Klarheit leuchtet.



Die Sammlung „Untersuchungen zu Konnersreuth“, als deren erstes Heft die vorliegende Broschüre erscheint, wird mit Arbeiten fortgesetzt werden, deren Verfasser ebenfalls durchwegs über besondere Sachkenntnis für ihre Arbeitsgebiete und über den Fall Therese Neumann verfügen.

Naturverlag G. m. b. H., München, Schellingstraße 39

Am 26. Mai erscheint ein neuer Tierroman von

Svend Fleuron

Lyss und Tuff

Die Schlangen der Trollheide

Kein Tierbilderbuch kann das ersetzen, was Svend Fleurons Bücher bieten. Denn Fleuron beobachtet nicht nur, er gibt auch kein zufälliges Stimmungs- bild — er stellt das Tier in die ihm eigene Um- gebung —: Tillip, den Buntspecht in seine Wald- und Vogelwelt, die schweifende Fuchskoppel in die Weite der Wälder und Lyss und Tuff, das Schlangenpaar, in den nächtlichen Zauber von Moor und Heide. Wie aber Moor und Heide lebendig wird, welche Welten unter einem Ginster- busch, auf einer Mooshalde sich auf tun, das ist das Geheimnis des Dichters. Aber noch ein zweites, größeres Geheimnis wird hier offenbar: die Gemeinsamkeit von Mensch und Tier. Man lese nur einmal das Kapitel, wie die Otter auf der Brust des schlafenden Alten sich sonnt und wärmt, wie er sie von sich tut, ohne daß ihm etwas geschieht, oder von dem Grauen des Men- schen, der eine Nacht unter Schlangen verbringt, ohne sie sehen zu können, und schließlich, wie der alte Narr, der „Menschenschreck“, das Schlangen- paar heimisch werden läßt und wie er hämisch- ironisch hinter den Menschen herlächelt, die stets auf der Flucht vor der Natur sind. Naturfröm- migkeit und Ehrfurcht vor dem Leben spricht aus allen Büchern Svend Fleurons und macht ihn zum Dichter der Tierseele.

geh. 3.— ②

Leinen 4.80

EUGEN DIEDERICH'S VERLAG · JENA





Zwei der erfolgreichsten Hefte

der „Musik für Alle“. Die Dreigroschenoper kam soeben im 30. Tausend heraus, die Bestände der letzten „Jonny“-Neuaufgabe sind fast vergriffen. Bestellen Sie nach und ergänzen Sie auch Ihre Vorräte an den übrigen Heften der

MUSIK FÜR ALLE

Ⓢ Ullstein A.-G., Berlin Ⓢ



Warum schließt man beim Küssen die Augen?

Antwort eines Vorsichtigen:

Weshalb es Mode ist,
Daß man die Augen schließt
Beim Kusse? Sehr erklärlich:
Es wär ja zu gefährlich,
Wenn Homens Fadel glüht
Daß was ins Auge sprüht.

Wo finden Sie das?

In der „Zehnten Muse“,

der heiteren Trösterin im verregneten Urlaub!

☒

Die Zehnte Muse — Neue Folge — Satiren und Grotesken — je Band in Ganzleinen 4.— RM

Otto Elsner Verlagsgesellschaft m. b. H., Berlin S 42, Oranienstr. 140/42

Schriften des Historischen Museums und des Archivs
der Stadt Düsseldorf

Herausgeber: Archiv- und Museumsdirektor Dr. Paul Wentzke

Zum 9. Todestage Schlageters, 26. Mai 1931

anlässlich der

Einweihung des Schlageter-Denkmal in Düsseldorf
erschien Heft 3:

Den Helden des Ruhrkampfes

von Paul Wentzke
Verfasser des „Ruhrkampf“

24 Seiten mit 16 Abbildungen. Preis RM —.50

Die erste hohe Auflage ist durch Vorbestellungen
fast vergriffen.

Die schweren Zeiten, die unser Vaterland und
ganz besonders das rheinisch-westfälische In-
dustriegebiet im Ruhrkampf erdulden mussten,
werden in gedrängter Schilderung noch einmal
lebendig. Die Millionen, die in schwerem Abwehr-
kampfe standen gegen französische Willkür und
Gewaltherrschaft, werden nochmals erinnert an
das gemeinsam getragene Leid, aber auch an
den gemeinsamen Erfolg.

Käufer: Alle nationalen Kreise, vaterländischen Ver-
bände und Vereine.

In der gleichen Sammlung liegen bereits vor:
Preis je RM —.50

Heft 1: Die Pfarrkirche zum hl. Maximilian in Düssel-
dorf. Ein geschichtlicher Führer durch die ehemalige
Franziskanerkirche. 24 Seiten mit 13 Bildern.

Heft 2: Schloß Benrath. 20 Seiten mit 14 Bildern.

☒ ☒

Verlag Mathias Strucken / Düsseldorf 17

NEUE AUFLAGEN 1931

SOEBEN ERSCHIENEN:

Der Bodensee und seine Ufer

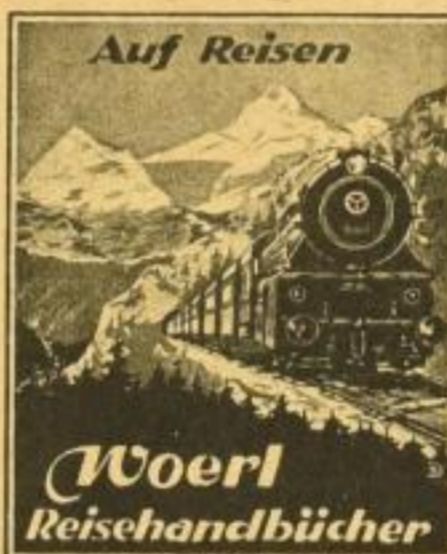
Ein Führer rund um das Schwäbische Meer
Bodenseekarte, 5 Pläne, 15 Abbildungen · 6. Auflage RM 1.80

Alle Gegenden des Bodensees finden eine erschöpfende
Beschreibung: Deutsches, Österr. und Schweizer Ufer,
Untersee, Reichenau, Rhein und Schaffhausen. Der sehr
preisw. Führer wird wieder eine lebh. Nachfrage haben.

Führer Schlachtfelder von Verdun bis
über d. Soissons und in
den Vogesen nebst Zufahrtstraßen von Deutschland aus und
Anhang: Deutsche Kriegerfriedhöfe

3 Übersichtskarten, 4 Skizzen · 2. Auflage RM 2.—

Der Führer gibt eine Darstellung der Schlachtfelder in
den Gebieten, in denen der Krieg auch heute noch die
tiefsten Spuren hinterlassen hat.
Nicht nur die Schlachtf. selbst
sind erwähnt, sondern auch, ne-
ben der kurzen Geschichte der
dortigen Kämpfe, die Zugänge
zu den Schlachtfeldern von den
in Frage kommenden deutsch.
Grenzorten aus. In der neuen
Auflage ist ein Verzeichnis der
deutsch. Kriegerfriedhöfe auf-
genommen, die in dem behan-
delten Gebiet oder in seiner un-
mittelbaren Nähe liegen. ☒



WOERL'S
REISEBUCHER-VERLAG, LEIPZIG

Freund und Feind wollen ihn kennen lernen:

Immer
ins
Schaufenster!

Hitler

Die Bewegung
in
134 Bildern

Verlag Tradition Wilhelm Koltz, Berlin SW 68, Wilhelmstraße 9

DEUTSCHE SYSTEMATISCHE PHILOSOPHIE NACH IHREN GESTALTEN

Herausgegeben von Prof. D. Dr. HERMANN SCHWARZ

VIII, 340 Seiten. Band I, broschiert RM. 16.—, in Leinen RM. 19.—

Enthält die Systemdarstellungen von

JOHANNES VOLKELT †
HANS DRIESCH
BRUNO BAUCH

HERMANN SCHWARZ
RICHARD HÖNIGSWALD
NICOLAI HARTMANN

In diesem Sammelwerk haben es die bedeutendsten Philosophen der Gegenwart unternommen, ihre eigenen Systeme darzustellen, um ein Gesamtbild der heutigen Philosophie zu geben. Nicht, wie es sonst versucht wurde, durch kritische Behandlung einzelner Problemgebiete, auch nicht auf autobiographischem Wege, sondern durch eine zusammenfassende Wiedergabe ihres ganzen Weltbildes. Das Werk steht in seiner Art in der Geschichte der Philosophie ohne Vorbild da.

Dem ersten Band, der soeben erschienen ist, werden 3—4 weitere, ebenfalls einzeln käufliche Bände folgen, für die die Mitarbeit hervorragender Philosophen unserer Zeit gesichert ist. Im I. Band verdienen eine besondere Beachtung der Beitrag von NICOLAI HARTMANN, der vor kurzem an die Berliner Universität berufen wurde, und von JOHANNES VOLKELT, dessen letzte Arbeit hiermit veröffentlicht wird.

Interessenten sind alle Gebildeten, die am geistigen Leben Anteil nehmen, besonders die Philosophen, ferner alle Bibliotheken des In- und Auslandes.

Fortsetzungslisten anlegen!

Dr. HELMUT KUHN

Privatdozent an der Universität Berlin

DIE VOLLENDUNG DER KLASSISCHEN DEUTSCHEN ÄSTHETIK DURCH HEGEL

(Die Kulturfunktion der Kunst, Band I)

VIII, 123 Seiten, broschiert RM. 6.50, in Leinen RM. 8.50

ERSCHEINUNG UND SCHÖNHEIT

(Die Kulturfunktion der Kunst, Band II)

VIII, 224 Seiten, broschiert RM. 12.—, in Leinen RM. 14.—

Das Werk bringt grundlegende Erörterungen über das Wesen der Kunst. Der I. Bd. ist der Kunstphilosophie Hegels gewidmet, der II. enthält die systematischen Untersuchungen des Verfassers. Beide Bde. sind auch einzeln käuflich.

Interessenten sind Philosophen, Ästhetiker und philosophisch interessierte Kunstfreunde.



JUNKER UND DÜNNHAUPT VERLAG BERLIN



So richtig ein Buch für die Reisezeit, hübsch und geschmackvoll ausgestattet, spannend wie ein Roman geschrieben. Ein Buch, das Schwung ins Geschäft bringt.

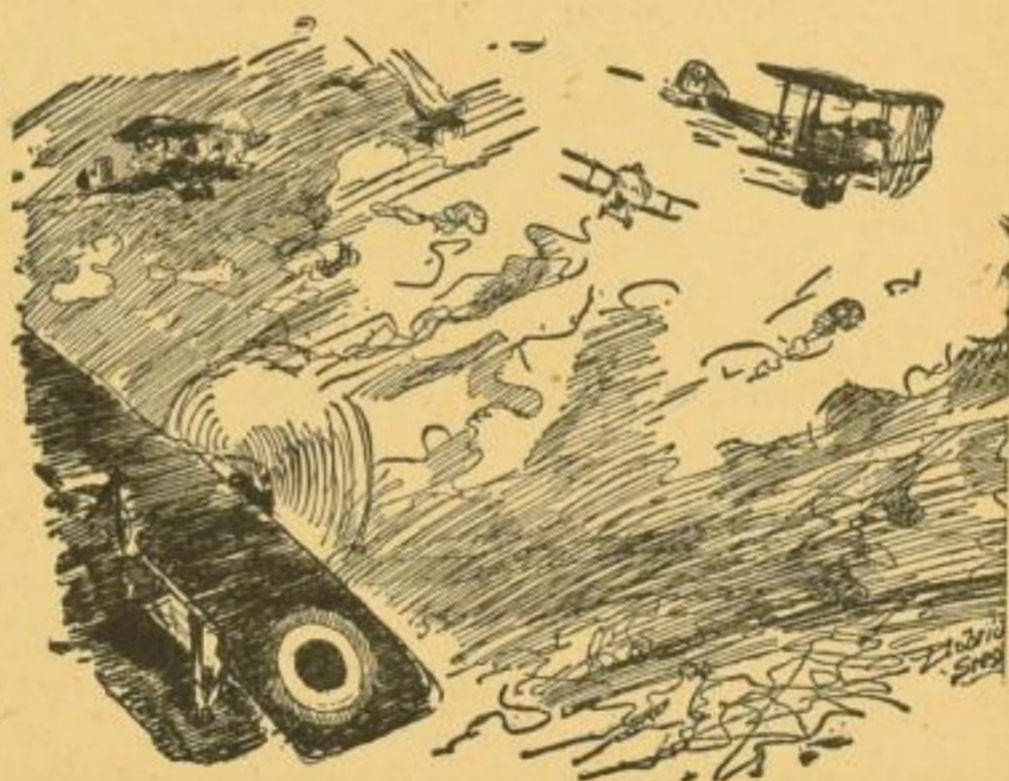
Wir liefern die 3.—5. Auflage soeben aus. Die 6.—10. Auflage ist in Vorbereitung.

Flieger im Westen



Kartoniert RM 3.50, Ganzleinen RM 4.20

Verlag Tradition Wilhelm Koll, Berlin SW 48



Für den Herz Jesu Monat Juni

Dieser Tage liefern wir das neue Buch des modernen Völkerapostels aus

FÜR CHRISTUS, DEN KÖNIG

Zeitgemäße Worte an die weibliche Jugend von P. Mateo Crawley Bowey

96 Seiten. Ganzleinen S 3.—, RM 1.80

Das Werk redet in begeisterungsprühenden Kapiteln zu den jungen Mädchen von heute über das Königtum Christi. Mateos von zwei Päpsten gesegnete Mission der Weihe der Familien und des einzelnen für den Welterlöser konzentriert sich hier zu herrlichen Worten für moderne jugendliche Herzen.

Dieses Buch verspricht den gleichen Erfolg wie das im Vorjahre erschienene Mateowerk „Jesus, König der Liebe“. Eine Buchhandlung setzte davon 220 Exemplare ab. Eine andere 200. Immer wieder werden von den Sortimentern Partien nachverlangt. Auch Sie werden mit dem Absatz der Mateobücher zufrieden sein. Haben Sie schon bestellt?

Vergessen Sie bitte auch nicht Ihr Lager zu ergänzen mit

JESUS, KÖNIG DER LIEBE

Im Anschluß an „Hin zum König der Liebe“ vollständig neubearbeitete Originalausgabe. 6.—10. Tausend. 372 Seiten. Ganzleinen S 9.20, RM 5.50. Volksausgabe, steif kartoniert, mit einer vierfarbigen Abbildung des bekannten Bozner Herz-Jesu-Bildes, S 5.—, RM 3.—

Das Herz Jesu zum Mittelpunkt der Familie zu machen, ist der Zweck dieses Buches. Es wogt und wirkt darin die hohe, heilige ewige Liebe, die gotterbarmende Liebesglut. Ein herrliches Buch für alle Verehrer des Heiligsten Herzens.

Jetzt ist die Zeit!

Bitte, beide Bücher ins Fenster!

Ⓜ Ⓜ

Verlagsanstalt Tyrolia, Innsbruck / Wien / München

Kölnische Zeitung:

„Eine Bauerngeschichte? Gewiß, und zwar eine aus tiefem Realismus geborene, zu reifem Verstehen des Menschlichen emporgeläutert, wie sie in unserer Zeit sehr selten geworden sind. Wir fühlen: Hier geht es um mehr als ein zufälliges Einzelschicksal, hier geht es um unser aller Schicksal, um das der Menschheit unserer Tage.“

Tagespost, Graz:

„Ein reines, edel und einfach geformtes Werk. Da erleben naturechte Bauern ihr Schicksal. Gestalten — fernig, unverdorben, die sich würdig an die Seite der Besten stellen, die ein Rosegger oder Ludwig Thoma gezeichnet hat. Der junge Dichter hat ein Meisterstück geliefert.“

Sudendeutsche**Tageszeitung:**

„In den kleinen Schicksalen der Menschen dieses Buches erfüllt sich symbolisch das Gesamtschicksal einer Zeit, die den Zusammenhang mit den lebenspendenden Kräften von Heimat u. Volk verloren hat. Das gibt diesem Roman neben dem dichterischen zugleich einen hohen geschichtlichen Wert.“

Reichspost, Wien:

„Ein Heimatbuch im besten Sinne des oft mißbrauchten Wortes. Dieser Roman ist das Hohelied der Heimatliebe, doppelt wertvoll in unserer Zeit.“

Lloyd, Budapest:

„Gesunder, kräftiger, wohlthuender Erdgeruch entströmt diesem prächtigen, durch und durch lebenswahren Bauernroman.“

Täglich neue, restlos begeisterte Urteile über den neuen großen erfolgversprechenden Roman von

Erwin H. Rainalter

HEIMKEHR

Roman / Brosch. RM 3.50, Leinen RM 5.—

Z

L. STAACKMANN VERLAG / LEIPZIG

Z

Kuflieferungsstellen: für Berlin: E. Globig, Berlin SW 68, Charlottenstraße 86, für Wien: Schubert-Haus-Verlag, Wien IX, Währingerstraße 22, für die Schweiz: Orelli & Co., Zürich (Schweiz), Mythenstr. 17 für Ungarn: Bela Somlo, Budapest IV, Varasi u. 1, für die Niederlande: Neulenhoff & Co., Amsterdam, Rokin 44.

Ende Mai erscheint:

Die geistige Gesundheit

des Volkes und ihre Pflege

Von

Dr. med. Friedr. Erh. Haag

Dozent an der mediz. Akademie in Düsseldorf

243 Seiten. Geheftet RM 7.—, in Leinwand RM 9.—

Dem Verfasser ist in einer mehrjährigen Tätigkeit als Schularzt klar geworden, daß völlige Gesundung des Volksganzen nur möglich ist, wenn neben die körperliche Hygiene (Gesundheitspflege) die des Geistes als gleichberechtigt tritt. Das weite Gebiet dieser neuen Wissenschaft umfaßt neben der geistigen Hygiene der Einzelpersönlichkeit wichtige Zweige des Gemeinschaftslebens.

Neben einer ausgezeichneten Darstellung: „Das geistige Leben des Einzelnen“ sind folgende Fragen, die von einschneidender Bedeutung für die Allgemeinheit sind, behandelt:

Die Keimschädigungen	Die Förderung der Arbeitsleistung
Die Entartung	Die Sicherung genügender Erholung
Die Ausmerzungen der Minderwertigkeit	Der Kampf gegen die Trunksucht
Die gesunde Arbeitsschule	Lebensversicherung od. Sozialversicherung?
Förderung und Auslese	Die Heimstätte in ihrer volkswirtschaftlichen Bedeutung
Die Wege der Erziehung	Der Kampf gegen die Wertverneinung
Die Stärkung des Selbstvertrauens	Der Kampf gegen Unzucht und Geschlechtskrankheiten
Die Bekämpfung der nervösen Störungen	

Käufer sind also:

Ärzte, insbesondere Schulärzte, Fürsorge- und Wohlfahrtsärzte
 Lehrer und Erzieher; Eltern, Geistliche, Anstaltsleiter usw.
 Fürsorgebeamte aller Grade und Richtungen; Politiker in allen Lagern,
 Führer der Arbeitgeber und Arbeiter

Ⓜ

J. F. Lehmanns Verlag / München 2 SW

Der überraschende Erfolg
der Vorbestellungen
von
WALDEMAR BONSELS
und Freiherr Adolf von Dungern
«Brasilianische Tage und Nächte»

veranlaßte uns zu einer Erhöhung der Auflage während des Drucks, so daß wir die dadurch um etwa 14 Tage verzögerte Ausgabe zu entschuldigen bitten.

Die Auslieferung erfolgt nach der Reihenfolge der eingehenden Bestellungen.



Wenn Sie das erste Exemplar des künstlerisch ausgestatteten Ganzleinenbandes mit dem hervorragenden Schutzumschlag in die Hand bekommen, werden Sie überrascht sein über die ungewöhnlich gute Ausstattung; und wenn Sie die 48 Kupfertiefdrucktafeln betrachten und den bezaubernden Text zu lesen beginnen, dann werden Sie nicht ein, sondern zehn Exemplare bestellen.

Der Preis beträgt RM. 6.—. Groß-Oktav.

□ Z

VERLAG VON REIMAR HOBGING IN BERLIN SW 61

Für unser Verlagswerk:

Myron Brinig Die Singermanns

setzen wir den Preis jetzt auf 2.85 RM (Leinenband) fest. Adolf Sponholz Verlag Hannover

Die Hochstraßen Mail, der Alpen Ein Automobilführer Richard Carl Schmidt & Co. BERLIN W 62

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhaber-Gesuche und Anträge

Verkaufsanträge.



In Hansastadt steht Sortiments- u. Antiquariats-Buchhandlung zum Verkauf. Gute örtliche Lage, treue Kundschaft ermöglichen erfolgreichen Weiterausbau.

Anfragen unter „Hansa“ Nr. 273 erbeten. Leipzig. Carl Fr. Fleischer

Stellenangebote

Belletristischer Verlag

mit bisher wenigen, aber gut gehenden Verlagsobjekten, sucht für den Ausbau des Verlages einen mit sämtlichen vorkommenden Arbeiten der Herstellung und des Betriebes, vielseitig praktisch erfahrenen an selbständiges Arbeiten gewöhnten Mitarbeiter, nicht unter 35 Jahren.

Nur Bewerber, welche obige Bedingungen restlos erfüllen und dies durch Zeugnisse belegen können, bitte um Angebote mit Bild, Zeugnisabschriften und Angabe des zuletzt bezogenen Gehaltes u. # 857 b. d. Geschäftsstelle des B.-V.

Stellengesuche

Volontär

ohne Vergütung!

Zur weiteren Ausbildung wird für jungen Buchhändler

passende Volontärstelle

in einem guten Sortiment Deutschlands oder der Schweiz gesucht. Vergütung wird nicht beansprucht.

Angebote unter Nr. 854 durch die Geschäftsstelle des B.-V.

Junger nat. ges. Buchhändler sucht Volontärstelle

im Sortiment. Süd- u. Mitteldeutschland bevorzugt. (Kleines Taschengeld.) Angebote an Gg. Wilh. Dümling, Bremen, Elsässer Str. 46.



BERLINER SORTIMENT, günstigste Vorortlage, trotz Wirtschaftskrise steigender Umsatz, große Entwicklungsmöglichkeit, wegen Familienauseinandersetzung billig zu verkaufen.

Näheres unter Nr. 275. Leipzig. Carl Fr. Fleischer.

Fortsetzung des Anzeigenteils siehe 3. u. 4. Umschlagseite

Inhaltsverzeichnis

Angebotene und Gesuchte Bücher. Liste Nr. 99.

Table listing various books for sale or purchase, including titles like 'Adam in Glas', 'Kuchhebauch', 'Ruh'sche Bh.', 'Neubert', 'Spielmeier', etc., with prices and publishers.

Bezugs- und Anzeigenbedingungen

Das Börsenblatt erscheint wochentlich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieder: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eig. Bedarf über Leipzig oder Postüberweis. 2.50 M. / Nichtmitglied. 10.— M. x -Bd.-Bezieher tragen die Postkosten und Versandgebühren.

Nichtmitgl. 0.20 M. bei Anwendung größerer Schriften der Raum von 4 x 45 mm Mitgl. 0.15 M. / Nichtmitgl. 0.20 M. Bestellzettel: Für Mitgl. und Nichtmitgl. Zeile 0.37 M. Mindestgröße 20 Petit-Raumzeilen; Erweiterungen nur in Stufen von je 10 Zeilen.

In anderen Sprachen (als der russischen) erschienen im Jahre 1929 genau 3115 Werke, die sich wie folgt verteilen: Chinesisch 591, kasantatarisch 440, deutsch 186, krimtatarisch 140, finnisch 78, lettisch 68, polnisch 63, armenisch 36, französisch 28, englisch 23, estnisch 20, sonstige Sprachen 1442. Im Jahre 1928 betrug die Gesamtziffer 2515.

Die Übersicht über die periodischen Erscheinungen im Jahre 1929, ohne Berücksichtigung der Tagespresse, ermöglicht keinen erschöpfenden Vergleich mit dem Vorjahr.

	1928	1929
Zeitung	109	—
Zeitschriften	—	—
Täglich erscheinende	109	—
Zwei- und dreimal wöchentlich erscheinende	180	5
Wöchentlich, vierzehntäglich, monatlich erscheinende	259	327
Zwei- oder dreimonatlich erscheinende	45	634
Sonstige	401	300
Insgesamt	994	1266
		1394

Direktor Janitzki von der Staatlichen Zentralbüchekammer, dem alle vorstehend genannten Zahlen zu verdanken sind, zählt die Zeitschriften mit besonderem amtlichen Charakter für sich: 103 (gegen 171 im Jahre 1928), ebenso die wissenschaftliche Arbeiten enthaltenden Periodica: 150 (gegen 93 im Jahre 1928).

Cuba.

Werke cubanischer Autoren:

	1928	1929	
Dramatisch-musikalische	887	807	(- 80)
Wissenschaftliche und literarische	86	131	(+ 45)
Auf die Kunst bezügliche	9	152	(+143)
Zeitungen und Zeitschriften	15	30	(+ 15)
Insgesamt:	997	1120	(+123)

Die von ausländischen Autoren verfassten Werke beziffern sich auf 178 im Jahre 1928 und auf 50 im Jahre 1929. (Nach Herrn Navarro Salvador.)

Im Jahre 1927 besaß die Republik Cuba 193 periodische Veröffentlichungen, davon 50 tägliche. Die Einteilung nach Gebieten stellt sich wie folgt dar:

Allgemeine Veröffentlichungen 62, politische 50, literarische 22, wissenschaftliche 11, pädagogische 4, religiöse 10, auf die Kunst bezügliche 2, kommerzielle 17, landwirtschaftliche 4, humoristische 2, sportliche 1, verschiedene 8. Insgesamt 193 Veröffentlichungen. (Quelle: Bericht der Panamerikanischen Union vom Mai 1930, Seite 451.)

Im Reich der Schriften.

Der Schriftleitung des Börsenblattes sind in letzter Zeit mehrere Schriftproben zugegangen, die hier kurz besprochen seien:

Zu ihrem 50jährigen Bestehen gab die Buchdruckerei Emil Herrmann sen., Leipzig, nachträglich eine Schriftprobe heraus, die Zeugnis ablegt von ihrem reichen Vorrat an Werk- und Akzidenzschriften sowie typographischem Schmuckmaterial. Ein stattlicher Band von über 300 Seiten präsentiert sich in einem freundlich gestimmten Einband. Das Firmensignet gibt jeder einzelnen Seite die bestimmende Note; im übrigen ist darauf Bedacht genommen, die Schrift in ihrer Schönheit und Eigenheit ohne jede schmückende Zutat wirken zu lassen. Der Gebrauchswert der Schriftprobe wird wesentlich erhöht durch Angabe über Normal-Papierformate, Korrekturzeichen, typographische Maße usw. Ein Zeilenmesser dient als Lesezeichen, ein besonders guter Einfall! Die sehr sauber gedruckte Probe bildet in jeder Beziehung eine Empfehlung der Firma.

Auf praktische Anordnung und zweckdienliche Verwendung ist die umfangreiche Schriftprobe der Firma A. W. Zickfeldt, Osterwieck a. S., bedacht. In einer Mappe mit besonderer Einrichtung zum Auswechseln der Blätter sind die einzelnen Seiten der Probe vereinigt. Es ist auf diese Weise ein Werk entstanden, das weniger den Anspruch auf ein schönes, buchmäßiges Ganzes erhebt, als daß es die Benutzung erleichtern will. Die Freude an den guten Schriften wird bisweilen etwas beeinträchtigt durch die Einienumrahmungen. Die charaktervolle Behrens-Antiqua taucht wieder auf, eine Schrift, die in der Hochflut von neuen Schriften fast ganz in Vergessenheit geraten ist.

Im Zeichen Goethes steht die Schriftprobe der Buchdruckerei August Dopper, Burg bei Magdeburg. Hier ist eine Idee zum Goethejahr 1932 vorweggenommen. Zitate aus Goethes Werken, Namen und Daten aus seiner Umwelt hat der literaturkundige Bearbeiter der Probe zur Vorführung der Schrift verwendet. Alles zeugt von viel Liebe und Verständnis für die Zusammenhänge der Kunst Gutenbergs mit dem Buch und dem großen Dichter. Manch einer wird in Verlegenheit kommen, ob er die Schriftenprobe seiner Bibliothek einverleiben oder sie im geschäftlichen Verkehr mit dem Drucker benutzen soll.

Das angesehene Leipziger Druckhaus Poeschel & Trepte dokumentiert in der kürzlich veröffentlichten Schriftprobe den Stil, der seine Arbeiten auszeichnet: edle Formsprache der Schrift, eine an klassischen Vorbildern geschulte Typographie, harmonisch ausgeglichenes Spiel der Farben und den sicheren Instinkt für die übrigen Komponenten eines schönen Buches oder einer guten, werbeträftigen Drucksache, wie Papier, Format und Einband. Wer in dieser Schriftprobe blättert, findet auch Fraktur- und Antiquaschriften vom neuesten Zuschnitt. Die Grotesk fehlt nicht, aber zum hervorragenden Bestium der Offizin zählen doch die klassischen Schriften: Unger-Fraktur, Breitkopf-Fraktur, Godeschen-Fraktur, Gloucester-Antiqua, Garamond-Antiqua, Bodoni-Antiqua, Baskerville-Antiqua Nomen et omen! Das gilt auch hier. Die Anordnung der Probe weicht vom Althergebrachten ab. Bilder aus den Werkstätten sind auf besonderem Papier gedruckt und einzelnen Seiten aufgeklebt. Man hört heute viel von funktioneller Verbindung des Bildes mit dem Typographischen, hier ist der zeitgemäßen Forderung in sehr feiner Weise Rechnung getragen. Ein lebendiger Rhythmus wurde durch die zwanglose Gruppierung der Schriftgruppen erzielt, das flächig aufgelockerte Seitenbild bringt jede Schrift gut zur Geltung. Zwischen Handsatz und Maschinensatz ist kein Dualitätsunterschied. Die zahlreichen Satzbeispiele wirken anregend. Von welchem Gesichtspunkt aus man die Probe auch betrachtet, das Gefühl unbedingten Vertrauens, das der Druckauftraggeber zum Drucker haben soll, stellt sich immer wieder ein. Eine Schriftprobe, die zu den besten des deutschen Druckgewerbes zählt!

»Aus der Praxis einer Wiener Offizin« betitelt sich die Schriftprobe der Buchdruckerei Jahoda & Siegel, Wien III. Es gewährt einen besonderen Genuß, das kleine handliche Werk im Reichtum seiner gut gewählten Anwendungsbeispiele der Schrift zu betrachten. Der Wiener Stil ist farbenfreudiger und auch nicht so konventionell, wie man ihn bei deutschen Arbeiten öfters feststellen kann. Wir müssen uns manchmal einen Ruck geben, um von den starren typographischen Regeln los zu kommen.

Die Buchdruckerei- und Verlagsgesellschaft m. b. H. Julius Abel, Greifswald, fügt ihrer Schriftprobe einige sehr gut gelungene Mehrfarbendrucke an. Beweis dafür, daß auch in der »Provinz« die Druckkunst ausgezeichnete Vertreter hat.

Den beiden Hauptbänden ihrer Werk- und Akzidenzschriften-Proben läßt die Spamersche Buchdruckerei, Leipzig, zwei Nachträge folgen. Der Drucker läßt sich bei Neuanschaffungen in Schriften von den Wünschen des Verlegers und der sonstigen Druckauftraggeber leiten. Beide Nachträge verzeichnen fast ausschließlich Antiquaschriften, sodas auch hier, ungewollt, die Fragestellung Antiqua oder Fraktur zugunsten der ersteren ausfällt. Seinen Vorrat an modernen Werk-, Gebrauchs- und Werbeschriften hat das große Leipziger Druckhaus durch wertvolle Neuanschaffungen ergänzt. Die Gill Sanserif, die Bodoni und Bodoni-Kursiv, die mittelfeite Grotesk-Kursiv (Goth), um einige Schriften hervorzuheben, lassen erkennen, daß die Segmaschine mehr und mehr in die Domäne des Handsatzes eindringt. So spiegelt sich in diesen Nachträgen die ständig sich erneuernde Bewegung der Schrift und Typographie der Nachkriegszeit.

Rodenberg, Julius: Deutsche Pressen. Eine Bibliographie. Nachtrag 1925—1930. (Berlin 1931: Büxenstein.) 68 S. gr. 8° = Berliner Bibliographien. Bd. I. — Zu beziehen vom Verein Deutsche Buchkünstler, Leipzig C 1, Wächterstr. 11. Preis RM 6.—

Dr. Julius Rodenberg, dem Leiter der Abteilung für künstlerische Drucke an der Deutschen Bücherei, verdanken wir eine systematische Darstellung des Werdens und Wirkens der Deutschen Pressen. Dem vor einigen Jahren erschienenen Hauptband folgt jetzt ein Nachtrag. Das 68 Seiten umfassende Werk berichtet über Neuererscheinungen der bereits im Hauptband erwähnten Pressen und verzeichnet einige neugegründete. Das Leben steht auch hier nicht still, gewiß ein Beweis für den Idealismus, der alle an der Schaffung des schönen Buches Beteiligten beseelt. Daß die Deutschen Pressen mit

ihren für einen auserwählten Kreis von Bücherfreunden bestimmten Privatdrucken aktiven Anteil an der Buchkunst unserer Tage nehmen, geht auch aus dem Ergebnis des Wettbewerbs um die »50 schönsten Bücher des Jahres 1930« hervor, bei dem wieder einige Arbeiten der Deutschen Pressen ausgezeichnet worden sind. Wie der Hauptband, so ist auch der Nachtrag der beste, mit feinsinnigem Verständnis in das Wesen der Deutschen Pressen eindringende Führer und Berater. Es ist zu wünschen, daß auch dieses Werk nicht nur in den Besitz des erklärten Bibliophilen gelangt — es ist dem Berliner Bibliophilen-Abend gewidmet —, sondern Gemeingut aller an der Herstellung und dem Vertrieb des schönen Buches beteiligten Kreise wird.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftl. Einrichtungen u. Veränderungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adreßbuches des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen: * = Mitglied des B.-B. — † = Mitglied des Verbandes der Deutschen Musikalienhändler. — x = Die Firma ist nach eigener Angabe handelsgerichtlich eingetragen. — ☞ = Fernsprecher. — TA. = Telegrammadresse. — B. = Bankkonto. — P. = Postcheckkonto. — S. = Mitglied der B.V.G. (Abrechnungs-Genossenschaft Deutscher Buchhändler, e. G. m. b. H., Leipzig.) — † = In das Adreßbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — D. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstages der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung.) — Dir. = Direkte Mitteilung.

11.—16. Mai 1931.

Vorhergehende Liste 1931, Nr. 111.

Konkurse und Vergleichsverfahren.

Böhner, Albert, Niederseßmar. Über die Firma wurde 6/V. 1931 das Vergleichsverfahren eröffnet. Vertrauensperson: Treuhänder A. S. Catrin, Summersbach. [B. 111.]

*Dürerhaus Hamburg G. m. b. H., Hamburg 1. Über die Firma wurde 6/V. 1931 das Vergleichsverfahren eröffnet. Vertrauensperson: Herbert Meyer, beid. Bücherrevisor, Sbg., Königstr. 25. [B. 109.]

*Klinkhardt & Biermann Komm.-Ges. auf Aktien, Berlin W 10. Über die Firma wurde 5/V. 1931 das Vergleichsverfahren eröffnet. Vertrauensperson: Dr. jur. Felix Schneebalg, Bln W 8, Französische Str. 8. [B. 108.]

*Akademische Buchhandlung Grote G. m. b. H., Berlin NW 7. *Heinrich Rennebach ist als Geschäftsf. ausgeschieden, an seine Stelle trat *Herbert Gram. Leipziger Komm. jetzt: Fleischer. [S. 4/V. 1931.]

*Aletter, Gebrüder, Mannheim N 3, ging mit Akt. u. Pass. in den Alleinbesitz des bisherigen Mitinh. *Karl Emil Ernst Aletter über, der Karl Aletter firmiert. [B. 106.]

*Bacsićs, Karl, Wien I, veränderte sich in Buchverfandhaus Karl Bacsićs. [Dir.]

*Bechhold, S., Verlagsbuchhandlung, Frankfurt (Main). Dr. Hartwig Breidenstein trat als pers. haft. Gesellschafter ein. [S. 5/V. 1931.]

*Brönners Druckerei u. Verlag, S. E., Frankfurt (Main) 1. Dr. Hartwig Breidenstein trat als pers. haft. Gesellsch. ein. [S. 5/V. 1931.]

*Brunner-Verlag Karl Binkler G. m. b. H., Berlin SW 48, veränderte sich in Brunnen-Verlag Willi Bischoff G. m. b. H. ☞ jetzt: Bergmann 5832/3. [Dir.]

*Bücherstube am Museum, Wiesbaden, wurde in eine G. m. b. H. umgewandelt. N. A. Reinhart wurde zum Geschäftsf. bestellt. ☞ jetzt: Dresdner Bank, Fil. Wiesbaden. [B. 103.]

Buchverfand Paul Sperling, Leipzig W 33, erloschen. [Dir.]

*Buchverfandhaus Karl Bacsićs, Wien I, Tegetthoffstr. 7. Buch-, Kunst- u. Musikalienhdlg. (Reise- u. Verfandgeschäft). Gegr. 21/II. 1928. (☞ R 28080. ☞ Österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe, Fil. Marienbrücke; Bankhaus Langer & Co., Wien I, Bösendorferstr. 2. — ☞ Wien 44689; Leipzig 17143; Prag 79462; Warschau 191184.) Übernahme Alleinvertrieb von geeigneten Werken für den Reisebuchhandel und Auslieferungen. w.

*Fauft-Verlag, Dessau. Leipziger Komm.: Volkmar. [B. 109.]

*Fischer Verlag A.-G., S., Berlin W 57. Dr. Georg Kurt Schauer wurde Ges.-Profura erteilt. [S. 6/V. 1931.]

Frerichs, A., Buchhandlung, Buchdruckerei u. Verlag, Rorderney. Der Mitinh. Klaas Frerichs ist 5/V. 1931 verstorben. [B. 106.]

Die Grenzwaht G. m. b. H., Schneidemühl, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [Dir.]

†Grifard Nachf. Inh. Otto Heinrich, Otto, Labiau. X Buchdr. u. Verlag, Buch- u. Papierhdlg. Gegr. 1885. (☞ S. — TA.: Buchhandlung Heinrich. — ☞ Kreis-Sparkasse; Stadt-Sparkasse; Vereinsbank. — ☞ Königsberg 12002.) Unverlangte Sendungen verbeten. Vermittelt Anzeigen und Rezensionen für die hiesige Lokalpresse. Nachnahmesendungen verbeten. Leipziger Komm.: w. a. Schneider.

*Herrmann, Edmund, Berlin D 17. ☞ jetzt: E 7 Weichsel 2501. [Dir.]

*Kindt & Bucher Verlag G. m. b. H., Gießen, verlegte den Sitz nach Berlin W 8, Unter den Linden 19. ☞ Sammeln. A 2 Flora 5728. — ☞ Dtsche Bank u. Disc.-Ges. Stadtzentrale Abt. 1 A, Mauerstr. 26—27. — ☞ 109433. S. [Dir.]

*Mittler & Sohn, E. S., Berlin SW 68. ☞ jetzt: A 1 Jäger 7591. [Dir.]

*Neufeld & Genius, Berlin SW 11. Die Ges.-Profura des Dr. Hans Engel ist erloschen. [S. 4/V. 1931.]

Plutus-Verlag G. m. b. H., Berlin SW 61, erloschen. [Dir.]

*Ruppert, M., Zweibrücken. *Frau Josefina verw. Ruppert ist 12/XI. 1930 verstorben, das Geschäft ging an Maria Ruppert über. [Dir.]

*Schid, Max, München 2 NO, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. [B. 111.]

Splettstößer, Johs., Stettin, wurde im Adreßbuch gestrichen.

Trill, Rudolf, Brünn, hat den Verkehr über Leipzig aufgegeben. ☞ jetzt: Brünn 121802. [Dir.]

*Walther Werkbücher-Vertrieb, Emil, Leipzig E 1, verlegte den Sitz nach Nürnberg, Bodanstr. 20. (☞ 43426. — ☞ 34837. — ☞ Bayr. Vereinsbank.). [Dir.]

Wissenschaftlicher Verlag Dr. Zaugg & Co., Stuttgart, erloschen. [B. 108.]

Kleine Mitteilungen

»Zur Weltgeltung des deutschen wissenschaftlichen Schrifttums«. — Die Sonderdrucke dieses im Börsenblatt vom 9. April erschienenen Aufsatzes von Herrn Dr. Friedrich Oldenbourg gelangen heute zur Versendung. Ein kleiner Rest von Exemplaren steht noch zur Verfügung und kann zu den im Börsenblatt Nr. 95, S. 428 genannten Preisen (1 Stück 13 Pf., 10 Stück RM 1.20, 25 Stück RM 2.50, 50 Stück RM 4.50) geliefert werden. Bestellungen bitten wir an die Expedition des Börsenblattes zu richten.

Ausverkauf. — Die nicht dem Buchhandel angeschlossene Firma Volksbuchhandlung Ludwig Müller in Eisenach, Kleine Löberggasse 2, veranstaltet einen Totalausverkauf mit 30 Prozent Rabatt. Wir weisen darauf hin, daß Nachbezüge gesetzlich unzulässig sind.

8. und 9. Wochenendtreffen des Sächsisch-Thüringischen Buchhändler-Verbandes am 6. und 7. Juni 1931 zu Bad Blankenburg im Thüringer Wald, Hotel Greifenstein, Untere Marktstr. 32, und am 20. und 21. Juni 1931 zu Bernburg in Anhalt im Kurhaus.

Sonnabends, 20 Uhr: Professor Dr. Gerhard Menz-Leipzig: Die wissenschaftliche Arbeit auf dem Gebiete der Volkswirtschaft unter besonderer Berücksichtigung der populärwissenschaftlichen Werke der letzten Jahre. Praktische Wege zur Orientierung über die literarische Entwicklung auf diesem Gebiete.

Sonntags, 9 Uhr: Walter Beyhe-Salzweil: Von den Nöten des Buchhandels in unseren Tagen. 10 Uhr: Dr. Cornelius Bergmann-Jena: Der Lebensraum des deutschen Volkes als Wende im gegenwärtigen Schrifttum.

Auf einstimmigen Beschluß der letzten ordentlichen Versammlung wird also das Wochenendtreffen völlig gleichmäßig einmal im südlichen und einmal im nördlichen Teil des Verbandsbezirkles veranstaltet, damit die Anreise für die Mitglieder auf Sonntagstour bequem ohne großen Zeitverlust geschehen kann.

Die ausgewählten Themen sind für uns gleich wichtig. Das erste wird uns in das große Gebiet der Literatur über die Volkswirtschaft einführen. Das zweite wird die Sorgen des Buchhändlers von heute und ihre Ursachen behandeln, aber auch versuchen, uns zu zeigen, wie diese zu beheben sind. Das dritte Thema wird davon handeln, daß der deutsche Schriftsteller keinen eigentlichen Raum mehr hat, in dem er seine Romane spielen lassen kann. Da aber manche Schriften heute wesentlicher sein können als ein guter Roman, werden auch diese einbezogen. Der bürgerliche Raum ist vollkommen zertrümmert, der Arbeiterraum beginnt etwas Ordnung zu bekommen, der politische Raum ist mit Abenteurern angefüllt, der soziale Raum ist parteipolitisch infiziert. Das Thema behandelt deshalb Schriften, die den deutschen Raum in Angriff nehmen und entsprechend neu ordnen, sei es in der Frage der Generation, der historischen Gesetzmäßigkeit, der sozialen Ordnung, der Berufsstände. Diese drei Themen werden uns in der Aussprache ernst und lange beschäftigen, uns vieles von neuen Gesichtspunkten aus sehen lassen. Deshalb geben wir den Aussprachen breiten Raum — im Gegensatz zu den KantatEVERSAMMLUNGEN.

Die Kosten betragen in Bad Blankenburg RM 7.— zuzüglich 10 Prozent Bedienung, in Bernburg RM 7.— bis RM 8.75 zuzüglich Bedienung. Dafür wird geboten: am Sonnabend um 19 Uhr ein warmes Abendbrot (Fleischgang mit Salat und belegtes Brot), am Sonntag früh Frühstück (Kaffee, Tee oder Kakao mit Brot, Brötchen, Butter, Marmelade und ein Ei), Mittagessen (Suppe, Fleischgericht, Gemüse, Kartoffeln, Nachtisch) und Logis. Beide Orte liegen in so reizender Umgebung, daß auch diese eine Anziehungskraft auf unsere Mitglieder ausüben sollte. Am Sonnabend nachmittag werden die früh Eintreffenden in Bad Blankenburg einen Ausflug nach der Ruine Greifenstein unternehmen, am Sonntag nachmittag wandern wir in das Schwarzatal.

In Bernburg wird Sonnabend nachmittag die Papierfabrik, das Museum und die Stadt besichtigt, Sonntag nachmittag eine Dampferfahrt auf der Saale unternommen.

Es wird wieder um zahlreichen Besuch gebeten. Es sind nicht nur Mitglieder mit ihren Damen, sondern auch leitende und ältere Angestellte unserer Mitglieder willkommen. Anmeldungen mit Angabe über die Zeit der Ankunft und die Zahl der Teilnehmer sind für Bad Blankenburg (Thüringen) sofort an Herrn Buchhändler Otto Marx, Rudolstadt, für Bernburg in Anhalt sofort an Fa. Paul Böttger, Bernburg, Kaiserstraße 1a, zu richten.

Der Vorstand des Sächsisch-Thüringischen Buchhändler-Verbandes.
Friedrich Reinecke, Vorsitzender.

Eine deutsche Buchausstellung beim Internationalen Neuphilologenkongress in Paris Ostern 1931. — Die seit einem Jahr in Paris bestehende Deutsche Akademisch-Pädagogische Vermittlungsstelle (Office Universitaire Allemand en France) läßt es sich neben ihren übrigen mannigfaltigen Aufgaben auch angelegen sein, den deutschen Unterricht in Frankreich zu unterstützen. Sie arbeitet zu diesem Zwecke besonders mit der Vereinigung der französischen Deutschlehrer, der »Ligue d'Etudes Germaniques« zusammen und besorgt hierfür bereits 30 Lichtbildvorträge, die sie durch die Auslandsabteilung des Deutschen Bildspielbundes vermittelt erhielt, außerdem verfügt die Deutsche Akademisch-Pädagogische Vermittlungsstelle über etwa 100 Aufnahmen auf Sprechplatten, die nach Auswahl von Herrn Vektor Dr. Drach durch die Deutsche Akademie, München, zur Verfügung gestellt wurden. Die Lichtbildvorträge behandeln erdkundliche, geschichtliche, literaturgeschichtliche, musikalische und allgemein kulturkundliche Stoffe. Die Sprechplatten umfassen Musik, Prosa, Melodramatisches und allgemeinen Sprachunterricht. Das gesamte Material wird dauernd benutzt, und viele Nachfragen danach müssen häufig für später zurückgestellt werden.

Es wird auf diese Tätigkeit deshalb eingegangen, weil die Buchausstellung, von der im folgenden kurz berichtet werden soll, daraus hervorgegangen ist. Auf dem Internationalen Neuphilologenkongress wurde von Herrn Professor Ravizé, Vizepräsident der »Ligue d'Etudes Germaniques« ein Generalreferat über das Thema: »Bibliothèques circulantes, échanges de publications, fonds de clichés« gehalten. In diesem Bericht kam der Vortragende ausführlich auf die erwähnte Zusammenarbeit der Ligue d'Etudes Germaniques mit dem Office Universitaire Allemand zu sprechen.

Um diesen Vortrag gewissermaßen illustrieren zu können, hatte sich die Kongressleitung kurz vorher an die Deutsche Akademisch-Pädagogische Vermittlungsstelle mit dem Ersuchen gewandt, bei der

gleichzeitig stattfindenden französischen Buchausstellung das betreffende Material auszustellen. Diesem Ersuchen wurde gerne Folge geleistet. Bei der Vorbereitung ergab sich nun, daß in dem Rahmen des einzurichtenden Standes noch mancherlei anderes untergebracht werden könnte und müßte. Es wurde die Verbindung aufgenommen mit der Auslandsabteilung des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig und der Deutschen Akademie zu München, wie mit einigen Verlegern direkt. Wider Erwarten lief eine große Zahl bejahender Antworten ein und als bereits zu überblicken war, daß auf jeden Fall genügend Material zusammenkäme, entschloß sich der Leiter der Deutschen Akademisch-Pädagogischen Vermittlungsstelle, tatsächlich eine kleine Buchausstellung zu veranstalten. Obwohl nur noch 14 Tage bis zur Eröffnung des Kongresses zur Verfügung standen, kam doch so viel Material zusammen, wie es nicht erwartet worden war.

Kosten waren bisher nicht entstanden, außer was den Transport der Bücher betrifft, Kosten entstanden auch weiterhin nicht. Trotzdem kann wohl mit Berechtigung gesagt werden, daß sich die improvisierte Ausstellung sehen lassen konnte. Für den Ausschmuck hatte die Vertretung der Deutschen Reichsbahn viel schönes Material (Plakate, Prospekte, Karten usw.) zur Verfügung gestellt.

Die Ausstellung fand in dem größten hierfür geeigneten Saal der Sorbonne statt und es war ihr der beste und größte Platz eingeräumt worden: die ganze Katheder-Wandfläche und die erste Reihe. Dort wurde nun das vorhandene Material, etwa 350 Bücher, nach folgender Ordnung aufgestellt: Deutsche Sprachlehre, Deutsche Aussprachlehre, Deutsche Kulturkunde, Deutsche Literaturgeschichte, Deutsche Lesebücher, Märchen- und Jugendbücher, der Fremdsprachenunterricht in Deutschland, Landkarten, Lauttafeln, Kunstblätter.

Neben den französischen Ständen war der deutsche der einzige nichtfranzösische und wurde von den Kongreßteilnehmern äußerst stark beachtet. Die ausgelegten Prospekte fanden viele Liebhaber und es konnten zahlreiche Einzelauskünfte erteilt werden. Noch jetzt laufen nachträglich, auch aus dem übrigen Auslande, Nachfragen ein, die entsprechend verwertet und weitergeleitet werden. Es wurde außerdem angeregt, die Ausstellung im kommenden Winter in erweitertem Umfange an anderen französischen Orten zu wiederholen.

Alle Bücher verbleiben bei der Deutschen Akademisch-Pädagogischen Vermittlungsstelle, sei es als Geschenk, sei es gegen erleichterte Ankaufbedingungen. Sie konnte so die Grundlage zu einer Bücherei legen, die in ihren in allernächster Zukunft einzurichtenden neuen Räumen aufgestellt werden wird. Im Zusammenhang damit wird sie versuchen, eine Einrichtung zu treffen, die bisher in Paris fehlt: nämlich in ihren Räumen, die ja schon jetzt täglich im Durchschnitt von 40 Personen besucht werden, eine Ecke für Neuerscheinungen auf dem deutschen Büchermarkt zu schaffen. Es steht zu hoffen, daß der Plan in absehbarer Zeit durchgeführt werden kann.

Wenn auch die deutsche Buchausstellung auf dem Internationalen Neuphilologenkongress sicher kein bedeutendes Unternehmen gewesen ist, so hat sie doch bewiesen, daß auch mit bescheidensten Mitteln eine wirkungsvolle Propaganda für das deutsche Buch gemacht werden kann. Dank sei aber zum Schluß allen denen ausgesprochen, die zu diesem Erfolge beigetragen haben. GÖ.

Aus Großbritannien. — Der englische Buchrat hat die Woche vom 1. bis 6. Juni zur »Reisebuchwoche« bestimmt. Gleichzeitig hat der Buchrat Werbezettel, Verschlussmarken und Karten für den Sommer herausgegeben. Neben einer lesenden Dame steht auf der Marke oben »Books for Your Holidays«, und unten »Buy Early, Buy Plenty« (Kaufe früh und viel). Ein anderer Werbezettel in großem Format ist für Schaufenster und für Anschläge bestimmt und hat folgenden Text: »Holidays? Travel with Books« (Ferien? Reise mit Büchern). — Vier weitere Schaukarten des Buchrats werden an anderer Stelle beschrieben. Sie sind etwa 30 zu 29 cm groß, in Vierfarbendruck ausgeführt und zum Aufhängen und zum Aufstellen eingerichtet. Die Karten, zunächst für das Sommergeschäft bestimmt, passen auch für andere Zeiten. Eine Karte hat die anziehende Aufschrift: »An jedem Tage hat irgendeiner seinen Geburtstag. Schenke Bücher.« Die Karten kosten das Stück 1 sh., die vier Karten zusammen 3/9 sh. postfrei.

Über die Sommer-Zeit, die am 19. April in Großbritannien einsetzte, schreibt der Publisher and Bookseller: Eine Stunde mehr Tag, also auch mehr Zeit, nach der Tagesarbeit sich im Freien zu tummeln. Man wird sich mit Sport und Spiel beschäftigen und mit Gartenarbeit, daher kommen für diese Lichtstunde Gartenbücher in Frage, die man anbieten muß. Auch das Lesen als solches wird bei vielen mehr zu seinem Recht kommen als in Zeiten, in denen man diese »geschenkte Stunde« nicht kannte. Daher erwartet der großbritannische Buchhändler, daß ihm die Sommerstunde Geschäfte bringen wird. — Publishers' Circular untersuchte, welche Größe für die

Schillingbücher die vorteilhafteste sei. Fünf Verleger haben solche Bücherreihen herausgegeben, einigen ist die Größe gleichgültig, die bei allen Verlegern zwischen 6¼ zu 4 Zoll (= 15,6 zu 10 cm) und 7½ zu 5 Zoll (= 18,7 zu 12½ cm) schwankt. Doch halten die meisten Verleger die kleineren Taschenausgaben für so weitverbreitete Bücher am günstigsten. Die größeren Maße seien gut für die 7/6 sh.- und 3/6 sh.-Bücher, aber für billige Ausgaben wünscht man Taschengröße. Sch.

Freiherr vom Stein-Feiern. — Die im Börsenblatt Nr. 111 mitgeteilte Verfügung des Ministers für Landwirtschaft, Domänen und Forsten ist jetzt auch vom Unterrichtsminister und vom Minister für Handel und Gewerbe erlassen worden, sodaß am 29. bzw. 27. Juni 1931 an allen preussischen Schulen Feiern aus Anlaß des 100jährigen Todestages des Freiherrn vom Stein stattfinden werden.

Jahresversammlung der Annette-Droste-Gesellschaft. — Die Annette-Droste-Gesellschaft hält ihre diesjährige Tagung am 28. und 29. Mai in Bad Driburg und Höxter ab. Das Programm sieht u. a. die Enthüllung einer Bronzeplakette der Dichterin in Driburg vor, ferner einen Vortrag des Droste-Forschers Dr. Schulte-Kemminghausen über den Schauplatz der Erzählung »Die Judenbuche« mit anschließender Besichtigung eben dieses Schauplatzes, nämlich der Orte Allendorf, Bökendorf und Marienmünster.

Sprechsaal

(Ohne Verantwortung der Schriftleitung; jedoch unterlegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Wünsche an den Verlag.

Es wird von seiten der Kundschaft des öfteren als Lücke empfunden, daß bei Übertragung ausländischer Werke ins Deutsche, darunter auch schönwissenschaftlicher, der Originaltitel nicht mit aufgeführt wird, sodaß nicht sofort zu erkennen ist, um welches Originalwerk es sich handelt, zumal häufig der Titel eine wörtliche Übersetzung nicht zuläßt. Gleichzeitig hierher gehört auch die bereits öfters ausgesprochene Bitte, in jedem Werke eines Autors die Titel seiner übrigen Schriften auch anderer Verlage mit Verlagsangabe und Preis kurz aufzuführen. Es ließe sich dadurch noch manches andere Werk des Autors gleichzeitig verkaufen und auch den Sortimentsbuchhandlungen wäre manche zeitraubende Arbeit des Nachschlagens in Katalogen erspart. W. L. M.

Angeregt durch den Artikel im Börsenblatt Nr. 83 vom 11. April bezüglich der »Volksausgaben« möchten wir auf einen weiteren Umstand hinweisen, der dazu angetan ist, nicht nur das Publikum irreführen und zu schädigen, sondern den ganzen Buchhandel zu diskreditieren.

Wir meinen den Vorgang, Bücher, die schon früher erschienen sind, im gleichen oder anderen Verlag unter anderem Titel als Novitäten herauszugeben und so dem Käufer (Publikum, Buchhandlungen und Leihbibliotheken) durch diese Irreführung Schaden zuzufügen.

Nehmen wir den Fall an, daß ein Reisender vor Abgang des Zuges ein »neues« Buch kauft und im fahrenden Zug erst entdeckt, daß er hineingelegt wurde, weil an dem Buch nur der Titel neu ist. Oder ein Käufer schneidet das gekaufte, broschierte Buch auf, so wird der Buchhändler, bei dem es gekauft wurde, sich mit Recht sträuben, daselbe gegen ein anderes Werk umzutauschen oder zurückzunehmen, da es aufgeschnitten nur antiquarisch verkauft werden könnte. Den Schaden hat der Käufer, die Unannehmlichkeiten aber der Buchhändler, der durch diesen Vorgang ganz unverschuldet zum Handluf kommt.

Ebenso irreführend für das Publikum ist die Tatsache, daß Romane, die in Zeitschriften laufen, später unter anderem Titel in Buchform erscheinen.

Wien.

J. Dirnböck'sche Leihbücherei
Inh.: Berta Fürst.

In der kürzlich erschienenen Sonderausgabe eines sehr bekannten Romans sind gleich auf den zwei ersten Seiten zwei italienische Zitate, und ich meine, daß jeder Leser gerade beim Anfang des Buches davon nicht begeistert ist, wenn er dort schon Unverständliches findet. — Noch ärger ist es in einem anderen berühmten Werke. Dort ist ein ganzer Bogen in französischer Sprache. Es ist dies eine starke Zumutung an den Käufer, daß für ihm Unverständliches bzw. Unverdeutschtes ihm sein »gutes« Geld abgenommen wird!

Wien.

Wilhelm Sushigly
i. Fa. Anzengruber Verlag.

Viele Beschwerden sind schon darüber laut geworden, daß die Einbandpreise zu hoch berechnet werden; eine Besserung ist in dieser Beziehung leider noch nicht eingetreten.

Vor mir liegt ein Prospekt über einen Abenteuer-Roman, 292 Seiten stark, Preis geh. M. 4.—, geb. M. 6.50, und das ist ein sehr ungesundes Preisverhältnis.

Nehme ich Schleich, Besonnte Vergangenheit (Nowohl), 377 Seiten, oder einen Knaut-Band von 630 Seiten, beide à M. 2.85, so ist und bleibt eine derartig hohe Preisdifferenz ein Mißverhältnis. Wird es nicht besser werden?

Lörrach.

Carl Poltier-Weeber.

Lehrreich für diejenigen, die es angeht!

Bei jedem unserer Verlagswerke suchen wir in erster Linie das ortsansässige Sortiment für den Vertrieb zu gewinnen. So hielten wir es auch mit unserer Neuerscheinung, wovon wir ein Exemplar an solche Buchhandlungen in Kommission versandten, in deren Orten größere Heilanstalten bestehen. Ein solches Probestück mit folgendem Brief:

Wir wenden uns heute in einer Angelegenheit an Sie, die die Landesheilanstalt in betrifft, der wir das überaus wichtige Werk durch Ihre Vermittlung vorlegen wollen. Dieses Werk ist unentbehrlich für jede Anstaltsbibliothek, und wir sind überzeugt, daß die dortige bedeutende Anstalt das Buch behalten wird. Darüber hinaus ist Ihnen bei diesem Pfleger-Lehrbuch die Möglichkeit gegeben, Sammelaufträge hereinzuholen, eine Tatsache, für die bereits mehrere Buchhandlungen den Beweis angetreten haben, usw.

ging auch der Buchhandlung zu, von der das Kreuzband prompt als »verweigert« zurückkam. Daraufhin zeigten wir der betreffenden Anstaltsdirektion das Buch direkt an und haben bereits mehrere Exemplare dorthin abgesetzt. Dieser Fall steht nicht vereinzelt da; er ist aber auch glücklicherweise in der Minderheit, da sich die meisten Buchhandlungen unsere Anregung zunutze gemacht haben. Immerhin kann dieser Beitrag dazu dienen, diejenigen Sortimentler aufzurütteln, die bei der direkten Werbung des Verlages nur das bekannte Ach und Weh anzustimmen vermögen.

Berlin.

Verlag Hans Huber.

Pünktliche Schulbücherlieferung.

Im Anschluß an den »Offenen Brief« des Herrn Kollegen Adler im Börsenblatt vom 28. April 1931, den ich in jeder Beziehung voll unterschreiben kann, möchte ich jedoch nicht verschlen, auch noch zweier anderer Verlagsauslieferungen Erwähnung zu tun. Es sind dies der Verlag Julius Velh, Langensalza, und die Verlagsbuchhandlung Moritz Diesterweg, Frankfurt a. M. (beide bei F. Boldmar), die ihrer schweren Aufgabe in den Schulbüchereichen geradezu vorbildlich gerecht geworden sind. Da jede Vorausberechnung beim Schulbüchergeschäft unmöglich ist, ist man mehr denn je auf pünktliche Lieferung angewiesen, die an die Verleger in der Schulbücherzeit auch wiederum besondere Anforderungen stellt. Es sei also auch diesen beiden Auslieferungen auf diesem Wege besonders gedankt.

Weißenfels / S.

Rudolf Vehmstedts Buchhandlung.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachungen: Geschäftsstelle des B.-B. betr. Mitgliederausnahmen. S. 497 / Der Rat der Stadt Leipzig betr. Urheberrechtseintragsrolle. S. 497.

Artikel:

Aus der Reklame-Mappe einer großen Sortimentsbuchhandlung. S. 497.

Internationale Statistik der Geistesarbeit im Jahre 1929. S. 500. Im Reich der Schriften. S. 501.

Besprechung: Rodenberg, Deutsche Pressen. S. 501.

Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 502.

Kleine Mitteilungen S. 502—504: Zur Weltgeltung des deutschen wissenschaftlichen Schrifttums / Ausverkauf Ludwig Müller, Eisenach / 8. und 9. Wochenendtreffen des Sächsisch-Thüringischen Buchhändler-Verbandes / Eine deutsche Buchausstellung beim Internationalen Neuphilologenkongress in Paris Ostern 1931 / Freiherr vom Stein-Feiern / Aus Großbritannien / Jahresversammlung der Annette Droste-Gesellschaft.

Sprechsaal: Wünsche an den Verlag / Lehrreich für diejenigen, die es angeht / Pünktliche Schulbücherlieferung.

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. Hedrich Nachf. Sämtl. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig, Berkastraße 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.

ES EMPFEHLEN SICH

Zum Drucken:

Werk- und Zeitschriftendruck

übernehmen wir unter
günstigsten Bedingungen

Dietrich & Co., G. m. b. H., Köln, Filzengraben 4
Setzmaschinenbetrieb / Rotations- und Flachdruck

Zum Drucken ferner:



C. DOELLE & SOHN
HALBERSTADT • GEGR. 1549

DRUCKT PREISWERT UND IN MODERNER AUFMACHUNG
ZEITSCHRIFTEN, ZEITUNGEN, KATALOGE, WERKE
ALLER ART, BROSCHÜREN, PROSPEKTE SOWIE
EIN- UND MEHRFARBENKUNSTDRUCKE

SETZMASCHINENBETRIEB • ROTATIONS- UND FLACHDRUCKEREI

DIE DRUCKEREI FÜR DEN VERLAG



GEGRÜNDET 1811

G. KREYSING + LEIPZIG C 1

Zum Binden:

ADOLPH GÜNTHER GROSSBUCHBINDEREI BERLIN

O 34 MEMELER STRASSE 43

FERNRUF: E 3, KÖNIGSTADT 7484



OMNITYPE NACHDRUCK

(D. R. P.)

**von Werken, Zeitschriften, Handschriften,
Formularen, Noten usw. mit oder ohne Strich-
bilder und Autos • Spezialität: Druck von
seltenen alten Werken schwarz u. farbig.**
Vorlagen bleiben erhalten.
Erstklassige Arbeit, niedrigste Preise.
**OMNITYPE-GESELLSCHAFT
NACHF. L. ZEHNALL • STUTTGART**

Mit Ihren Aufträgen
sind Sie

bei der

**Buchbinderei
Krause & Möscher**

Leipzig C 1 • Joh. Gasse 15

Ruf 26671

in bewährten Händen

Lichtdruck

Ist die beste photographische
Bildwiedergabe für Werke der
Wissenschaft, Kunst und Industrie,
sowie für Urkunden, Noten usw.
in ein- und mehrfarbig.

Schon kleine Auflagen möglich, höhere
Auflagen nach Spezialverfahren zu Buch-
druckpreisen • Muster kostenlos.

Kunstanstalt Arthur Kolbe
GmbH. Dresden-A. 19, Mosenstr. 33



Preis für das Feld Mark 11.50 / Wegen laufender Abschlüsse verlange man Angebot!

Fortsetzung 4. Umschlagseite!

ES EMPFEHLEN SICH

Für Gebrauchsartikel:

Makulatur- Einkauf

Jeden Posten Makulatur roh,
broschiert oder gebunden
kauft zu höchsten Preisen

F.O.Hartig•Leipzig C1

Fernsprecher 24436 • Gegr. 1898 • Johannisgasse 24

MORITZ MERFELD SPEDITIONS-GESCHÄFT LEIPZIG

Gerberstrasse 10

Tel. 20086, 21286

Bücher-Verkehre

nach allen größeren Plätzen
des In- und Auslandes

**Täglicher Expres-
verkehr** nach und von Berlin

In Berlin vertreten durch Jacob & Valentin, Berlin O 27, Holzmarktstr. 65

Aufzüge

für Personen und Lasten

Umbauten und Instandsetzungen
von Aufzügen jeden Systems auf
Grund d. befördlichen Vorschriften

Betriebssichere, bewährte Konstruktionen

Dipl.-Ing. Schnorr & Co
Maschinenfabrik Leipzig C1

Revisions- und Treuhandgesellschaft Wolfgang Bürger

Von der Industrie- und Handelskammer Leipzig vereidigter
Bücherrevisor u. für das Amts- u. Landgericht Leipzig, beeidig-
ter Sachverständiger für kaufmännische Buch- u. Geschäftsfüh-
rung, namentl. für den Buchhandel u. das graphische Gewerbe

und

Dr. jur. Dr. rer. pol.
Gottfried Bürger

Diplom-Bücherrevisor, Diplom-Steuersachverständiger, zu-
gelassen beim Landesfinanzamt Leipzig - Beratender Volkswirt
RDV. für Betriebsorganisation u. wirtschaftl. Betriebsführung

Kommanditgesellschaft

Leipzig C1 • Kohlgartenstraße 45 • Fernruf 60230

Zur Papierlieferung:

H.H.Ullstein

Leipzig C1

Fernsprecher 20184, 20741

Berlin SW 68

Fernspr. Dönhoff 2737, 2738

Barmen

Fernsprecher 55672

Umschlag-Papiere

Papiere jeder Art

Weber & Elsholz

Berlin W 35

Potsdamer Strasse 104
Lützow 5662

Benutzen Sie



jeden Tag

Wölblings

Blumenkorb

die reichhaltige Sammlung far-
biger Umschlagpapiere u. Kartons

Papierhaus F.A. Wölbling, GmbH.
Leipzig C1, Egelstr. 10 / Fernspr. 20641 u. 24595

Papier Flinsch

Leipzig

Ruf-Nr. 71056

Blütenweiße Druck- und Offsetpapiere

Preis für das Feld Mark 11.50 / Wegen laufender Abschlüsse verlange man Angebot!

Beachten Sie auch die 3. Umschlagseite!

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus.
Druck: E. Gedrich Nachf. Sömit. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig C1, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.